

negieren. Es sind zur Zeit auf Veranlassung des Reichsfinanz...

Lehrstuhl. Im Abgeordnetenhaus erhielt vor Eintritt...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

England. In Glasgow wurde eine von etwa 200 Personen...

Am Unterhaus. Der liberale Führer Campbell...

Das neue Kabinett. Das neue Kabinett ist heute...

Paris. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Madrid. Das neue Kabinett ist heute Nachmittag...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

langen Lord Spencer's auf Vorlegung der Schriftstücke wurde...

Russland. In Petersburg forderte sich aus der Menge...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

Wien. In Wien begann die Gerichtsverhandlung in...

auschnitt in gefälliger Weise wiedergegeben, sodass er...

Die geplante Aufführung von Gerhart Hauptmann's...

Die General-Intendantur der Königl. Schauspiele...

Am 1. Mai werden 50 Jahre im feierlichen Gedächtnis...

Neueste Drahtmeldungen vom 18. März.

Cuxhaven. Der Dampfer 'Deutschland' mit dem...

Cuxhaven. Die 'Deutschland' kam 5 1/2 Uhr in Sicht...

Brunsbüttel. Das Dampfschiff 'Kaiser Wilhelm II.'...

Berlin. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Wien. Die Kammer berathet die Vorlage betreffend...

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

Wiege Altar Grab.

geboren: D. Bichde's S. Nicola. Gemeindefekretär Red-
feld's S. Wroba. Lehrer G. Engelmann's S. Grimma. Franz
Kurtz's S. Reichenbach. Emil Bruns' S. Leipzig. Otto
Träger's S. Plauen. Max Schott's S. Plauen. Viktor
Richard Franke's S. Chemnitz. Richard Bösch's S. Leipzig.
Paul Knoch's S. Leipzig. Richard Jölicher's S. Leipzig. Otto
Reichert's S. Leipzig.

Verlobt: Ella Jemlicher. Kurstwalde m. Postassistent Ger-
mann Kober. Klingera. Trina Bell. Doj a. Soale m. Betriebs-
leiter Ernst Dittich. Plauen. Helene Kroschler. Reineke m.
Alfred Hornemann. Schmölla. Minna Herber. Raumburg a. S.
m. D. Denschel. Weichenfels.

Kulgeboren: R. V. Langer. Gendarm. Dresden m. C.
Schmedel. Königsplatz. W. Woll. Fabrikant. Dresden m.
R. Köhne. Großschadowitz. R. W. Engelmann. Mechaniker.
Dresden m. A. Erdbauer. München. S. W. Kemme. Instru-
mentenmacher. Dresden m. A. C. Hanno. Doyerswerda. F. T.
Wienemacher. Dresden m. M. C. Behold. Gruben. Dr. phil.
Hofsch. Tischler. Dresden m. J. V. Braun. Ver-
burg. V. J. H. Vöhrner. Wüstenkollernschmer. Dresden m. A.
H. Richter. Romenz. A. A. Mühlly. Schneider. Weidau m.
R. W. Köhler. Dresden. T. A. Jentich. Malermeister. Brieg m.
C. Hüfner. Dresden. R. F. H. Arnold. Tischlermeister. Dresden
m. A. C. Stedel. Lauban. G. A. Streicher. Schriftföher.
Dresden m. A. L. Semmler. Stargard. M. R. Nobig. Klempner.
Dresden m. A. D. Müller. Metallschmied. R. F. Walter.
Eisenbahnwagenführer. Weichenfels m. J. S. Spengler. Dresden.
R. Nagus. Kaufmann. Dresden m. R. Naas. Mannheim. D.
R. Nabilo. Buchdruckereibesitzer. Dresden m. A. J. Kamrad.
Görschheim. R. R. W. Gerstenberg. Hauptmann. Tilsit m.
R. A. C. v. v. Böhmer. geb. Talle. Dresden. C. W. Kraus.
Kriegsmaschinenführer. Dresden m. A. C. Kubach. Kriebitzsch. V.
Red. Buchhandlungsbote. Dresden m. A. S. Sider. Trachau.
A. K. Hellmann. Sergeant m. A. F. Seifert. Dresden. C.
F. K. Reiffmüller. Leutnant m. R. L. Schell. Dresden. R. F.
F. Seidel. Stadtgendarmerie. Dresden m. R. C. Hahn.
Ingenieur. S. P. Köhler. Aufwandsführer. Dresden m.
C. E. Justmann. Plauen. C. J. Hötter. Schlosser.
Dresden m. R. F. Heimbach. Markersdorf. A. V. H.
Blonau. Plauß. Dresden m. A. D. Schaeffle. Span-
bau. R. G. A. Meyer. Kaufmann. Weichenfels m. R. V. J.
Edert. Dresden. W. M. Dürichen. Motorwagenführer. Dresden
m. A. M. Heilig. Raumburg. W. B. Krambergel. Mechaniker.
Dresden m. A. S. Hummel. Buchbinder. R. V. Klemm.
Bildhauer. Dresden m. R. F. Wendel. Vorna. F. H. P. Blum.
Hornschleifer. Dresden m. C. R. Grollmann. Weidau. C. A.
Rohr. Gärtner. Weidau m. A. C. Wuttke. Dresden. R. D.
Tuballa. Diener. Dresden m. V. Gröber. Kalkbrenner.

Verlobt: Max Schwalbe m. Pauline Wobius. Plau.
Richard Dieke. Weidau. Paula m. Eilse Schwarz. Plau. Otto
Kramke. Plau. V. m. Antonie Sähnel. Plau. Johannes Dieke
m. Johanna Ebert. Plauen. Oberleutnant Oscar Beckmann m.
Jilda Gebner. Leipzig.

Verstorben: Herr Friedrich Thielmann. 77 J. Leipzig
Frau Dr. jur. Hedwig Kommerl geb. Voigt. Leipzig. Wilhelmine
Dobler geb. Holke. Leipzig. Auguste Bachmann ver-
w. geb. Krichmar geb. Wohl. Weichenfels. August Karl Gottlieb
Schäfer. 83 J. Weidau. Privat. Restaurateur August Christian
Wödel. 44 J. Weidau. Gutsbesitzer Karl Kühn. Raumburg
H. Freiberg. Lehrer emer. Gottlieb Kreise. Göhring. Schneider-
Meister Franz Böger. Halle.

Herzinnigsten Dank

für die überaus große Theilnahme, die uns von nah und fern durch Wort und Blumenpende bei dem so schmerz-
und unerföhligen Verlust unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Frau Elisabeth Frieda Zieger

geb. Schönert

zu Theil geworden ist. Gott unser Herr möge Alle vor solch schwerem, hartem Schicksalsschlag bewahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gohrlich und Dresden.

für die bei dem Tode und Begräbnisse unseres un-
vergesslichen Heimgegangenen

Herrn Karl Franz Lederer,

Rechtsanwalt und Kgl. Sächs. Notar,

durch Wort und Schrift, durch überreiche Hilfe an kost-
baren Blumenpenden, wie durch zahlreiches Gedeite zur
leichten Überwindung bewiesene innigste Theilnahme sprechen
wir hierdurch unseren

tiefempfundenen Dank

aus. Insbesondere Dank Ex. Hochwürden Herrn
Consistorial-Rathes W a a z für die tröstlichen und zu
Deuten gehenden Worte am Sarge; Dank auch für die
erquickende Trauermusik und den Gesang am Grabe.

Dresden, den 16. März 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

in Stanarien Vogel entfallen.
Gegen Belohnung abgegeben
Köhrholzgasse 14. 2.

Gegenstände
aus
Porzellan & Majolica
für
Oster-
Geschenke
In reichster Auswahl

Königl. Hoflieferant
CARL ANHAUSER
Königshofstraße

Schulbücher,
antiquarisch und neu,
Einkauf! Verkauf! Tausch!
C. Winter,
8. Galleriestrasse 8.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Geuche, Gedichte
Verträge, Käufe, Testamente,
Loose, Tafelieder, Briefe u.
Kath und Auskunft!
H. Schneider, Scherfelf 14.1.

Technikum
Dresden-Plauen,
Rathhausplatz 4.
Tägl. Eintritt. Anmeld. bei
Ingenieur Röder.

Bauschule Gera
Reuss
J. L.
Beginn d. Sommersem. 15. April

Lehr-Fabrik.
Praktische Ausbildung von
Politurern im Maschinenbau
u. m. m. August 1. Jahr.
Maschinenfabrik
Paul Lehmann, Ingenieur,
vorm. G. Voos,
Wursen i. S.

Italienische
und franz. Tages- u. Abend-
klassen beginnen 15. März u.
1. April
Berlitz-School,
Pragerstraße 44.

Tanzen
Gut, schnell und billig
erlernt man das
beim Tanzlehrer **H. Henker.**
Dresden-N. Motzstraße 1; ein
Saal im Hause, daher ungenirt,
deshalb auch für Privat- u. für
Kundtänze u. Gar. in 3 Std.

Hotel Selsenburg
Weisser Hirsch
Nitzweg, Baumgartenstr.,
empfeht seine bill. Zimmer für
Tage u. Wochen. Ruhigste Lage,
vorzügliche Küche.
Pension nach Uebereinkunft.

Hotel
Stadt Petersburg,
An der Frauenkirche 8,
empfeht
seinen billigen **Wittagstisch.**
Menu im Abonnement zu 50 Pf.
Reichhaltige Abendkarte.
Nur echte Biere und ff. Wein.
Schöne Vereinszimmer mit
Klavier und
Gesellschaftssaal f. 250 Personen.
Um gültigen Zutritt bitten
Hochachtungsvoll
Louis Eschenhain.

Haben Sie
die neuesten Depeschen
von **Otto Reutter**
im **Victoria-Salon**
schon gehört?

Braumeister Paul Stöckel

Kora Stöckel geb. Götzl

Vermählte.

Plaußnitz, im März 1902 Potschappel.

Dank.

Für die uns beim Hinscheiden unserer theueren
Mutter in so reichem Maße bewiesene Theilnahme sprechen
wir hiermit unseren tiefgefühltesten, herzlichsten
Dank aus.

Köhrlich, Dresden, Friedrichthal i. Pomm.,
den 18. März 1902.

Geschwister Werner.

Montag früh verschied nach längerem Leiden mein
treuer Beamter, der Radmeister

Herr

Herrmann Hesse,

Inhaber des städtischen Ehrenzeichnisses.

Gehrt und geachtet von Allen, die ihm nahe standen,
hat er der Firma während 28 Jahre mit seltener Treue,
Gewissenhaftigkeit und Anhänglichkeit gedient und wird
sein Hinscheiden von Allen mit Interesse bedauert.

Mein innigster Dank und ein ehrendes Andenken
bleiben ihm auch über's Grab gesichert.

Franz Geucke,

In Firma **Eduard Geucke & Co.**

Dresden, den 18. März 1902.

Heute verschied nach kurzer Krankheit in meinem
Hause meine Verwandte

Fräulein Clara Roick

aus Dresden-Plauen.

Mit der Bitte um stillen Beileid

im Namen der Hinterbliebenen

P. Planitz.

Leipzig, den 17. März 1902.

Die Beerdigung findet Donnerstag in Leipzig statt.

Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten
die traurige Nachricht, daß am Montag Nachmittag nach
schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater und Schwager
Herr Schneidermeister

Heinrich Karsten

sankt entschlafen ist.

Die tieftrauernde Gattin nebst Kind.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 3 Uhr
vom Trauerhause, Markgrafenstraße 33, aus auf dem
St. Pauli-Friedhof statt.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme
und den überaus reichen Blumenreichtum beim Heim-
gange unserer lieben Gatten und Vaters, des

Stadtgendarmerie a. D.

Carl Heinrich Lippmann

sagen allen lieben Verwandten und Freunden, insbe-
sondere auch den Militär-Vereinen "Freie Vereinigung
Kampfgewissen 1870/71", "Königl. Sächs. Kriegerverein",
"Militär-Verein 'Teutsche Kavallerie'" und "Königl.
Sächs. Quaren" unseren **innigsten Dank!**

Die tieftrauernde Wittwe

Anna Lippmann geb. Gebhardt

nebst Sobnen.

Dresden, den 18. März 1902.

Am 17. d. Mis. früh 1/6 Uhr verschied sanft unsere
liebe Tante und Großtante

Fräulein Henriette Werner

im 78. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 4 Uhr von
der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung unserer theueren Entschlafenen
findet Mittwoch den 19. März, Nachm. 1/2 Uhr,
vom Trauerhause aus statt und die Trauerfeier um
3 Uhr in der Halle des Tollwitziger Friedhofes.

Hermann Simon,

Pollzei-Beamter a. D.

Verloren * Gefunden.

Verloren wurde von einem armen
Mädchen ein Portemonnaie
mit 109 M. Inhalt. Der Finder
wird herzlich gebeten, dasselbe
gegen Belohnung abzugeben bei
H. Schwab, Adolphstraße 8.2.

**Prachtvoller Mignon-
Flügel,**
freisamlig, wie neu, sehr billig,
besal. ante gebrauchte
für 395 u. 420 M. zu verk.

H. Wolfram,
Victoriahaus.

Kaffee
billiger!!!

Anfolge richtiger Einführung
meiner Kaffees, 120-100 Pf.,
und nur circa

300 Ctr.

ausdauernder Kaffee übrig, ver-
kaufe daher denselben

unter
Ein-Kauf-Preis,

P. d. für nur 78 Pf.
gebrannt.

Chocol.-Hering.

Gewissenhafte Berathung
Ausarbeitung
von wirksamen Annoncen
Auswahl
der geeignetsten Zeitungen
Controlle
der erschienenen Annoncen



Alle diese Vortheile genießen
bei Berechnung der Original-
preise der Blätter, also ohne
dass hieraus Mehrkosten er-
wachsen, diejenigen Inse-
renten, welche ihre Anzeigen
besorgen lassen durch die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Dresden
Altmarkt 15
Telefon 1, 1337.

Seite 5
"Fresener Nachrichten"
Mittwoch, 19. März 1902
Nr. 72
Seite 5

Eduard Krafft's Fichtl-Bier-Petzbräu, Königs-Johannstr. 11.

Deute wie jed. Mittwoch Schweine-Schlachten. Deute und folgende Tage:

Kulmbacher Oster-Bier, 1/2 Liter 20 Pf.

Wilder Mann. G. Opitz.

Den Matador der deutschen Sumoristen Otto Reutter muß ein Jeder gehört und gesehen haben!

Goldne Weintraube Niederlöhring, frische Eierplinsen.

Neu! Der Neu! „Neustädter Hof“

Kellerschänke direkt a. Bahnh. Dresden-N. ist eröffnet.

Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.

Im Palast-Restaurant muß man Anny Kralik hören. Einzig dastehend!

Hotel Wettin, Stehbarhalle. Spezialität: echtem Barmischen Schaumbier. Schöne Aussicht, Vojschwitz, frische Eierplinsen.

Hotel „Drei Raben“ Marienstraße 18 20. Bis zum 29. März täglich Mittags u. Abends Grosses Biich-Öfen in bekannter Weise. Jeder besuche die „Drei Raben“!

Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.

Jos. Hein's Restaurant, 4 Antonstraße 4. Deute Mittwoch Schweineschlachten.

Victoria-Salon. Nur noch wenige Tage: Otto Reutter! Nur noch kurze Zeit: Ninoff! Nur noch bis Ende dieses Monats: Emmy Raabe-Barg!

Für Concertunternehmer, Singpielgesellschaft etc. ist am 1. u. 3. Osterfeiertag mein Saal frei.

Ich grüß Euch Freunde grüß Euch Alle, Als größtes Zumpfhuhn dieser Halle. „Der Frosch“ Schandgasse 3.

Junge Dame (Madlerin) von auswärts, wünscht bestem Dresdner Badfahrerverein beizutreten. Theater arbeiten unter C. S. 616 Gröb. d. St.

Privat-Besprechungen

„DON CARLOS“ Vorfühnung den 21. März Theater-Abend zum Besten des Vereins Volkswohl im Hauptsaal des Erbl. Wettiner Zale, Schandgasse. Die Waise aus Lowood Schauspiel in 2 Akten u. 3 Aufzügen u. Charlotte Birch-Pfeiffer. An der Rolle des El. auf 7 u. 8. Vorverkauf 10 Pf. bei den Hr. v. Wolf, Köppl. u. Maria Sch. Straße 8. Ein Buchholz, Hainertstraße 28. Ad. Winkler, Wundt, Schillingstr. 12. Wieda u. Wiedert, Klingstr. Schandgasse, u. Wettiner, Gölle, Teichstr. 10.

Verein evang. luth. Glaubensgenossen zur Förderung christl. Erleuchtung im Volke u. zur Ausübung christl. Armen- u. Krankenpflege. Öffentliche Abend-Versammlung Donnerstag den 20. d. M., 8 Uhr im Saale der „Tonhalle“, Glacéstraße 28. Vortrag über die Leidensgeschichte Jesu. Gäste herzlich willkommen!

Kampfgenossen 1810/71. Die Besichtigung unseres Kampfgewisses Herrn Friedr. Herm. Hesse, 4. Jhr. Reg. Nr. 106, 3. Comp., findet Donnerstag d. 21. März um 8 Uhr auf dem Vorplatz des Hofes statt. Ständarten Zeugnis für Stelle als jahrelanges Ehrenmitglied bietet Der geschäftsführende Ausschuss.

Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für d. Königreich Sachsen in Dresden. Die mündliche Prüfung bei dem 2. Bestehen 1902 abgehenden Schüler findet Donnerstag den 20. März d. J. von 9-12 Uhr Nachm. im Schullokale, Schandgasse 1, statt. Die schriftliche Prüfung des Schülers erfolgt Freitag den 21. März vorm. 11 Uhr. Die Angehörigen der Schülerschule auch die Mitglieder der Stadt-Gartenbauvereine und andere Antheilhaber werden ergebend eingeladen, der Prüfung und der Entlassungsfeier beizuwohnen. Der Direktor, War Vertram, Sgl. Zsch. Gartenbaudirektor.

Allgem. Kranken- und Begräbnis-Kasse für Schneider u. verw. Berufsigen. zu Dresden. Wochentag den 21. März 1902 Abends 9 Uhr Generalversammlung in Seik's Gasthaus, Kleine Weißberggasse 17, 1. Etage. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnung, 3. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassiers, des Schriftführers und d. übr. Beisitzer, 4. Beschlüsse, 5. Beschlüsse, 6. Beschlüsse, 7. Beschlüsse, 8. Beschlüsse, 9. Beschlüsse, 10. Beschlüsse.

Gesellschaft für Litteratur und Kunst zu Dresden. Mittwoch den 19. März 1902 Abends 7 1/2 Uhr „Drei Raben“ Weiser Saal: Generalversammlung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnung, 3. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassiers, des Schriftführers und d. übr. Beisitzer, 4. Beschlüsse, 5. Beschlüsse, 6. Beschlüsse, 7. Beschlüsse, 8. Beschlüsse, 9. Beschlüsse, 10. Beschlüsse.

Impfzwang-Begegnung-Berein Dresden. Mittwoch, 2. April 1902, Abends 8 Uhr ordentliche Generalversammlung im Vegetar. Zweithaus „Dahleim“, Amalienstraße, Ecke Senftenhof, 1. Etage. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnung, 3. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassiers, des Schriftführers und d. übr. Beisitzer, 4. Beschlüsse, 5. Beschlüsse, 6. Beschlüsse, 7. Beschlüsse, 8. Beschlüsse, 9. Beschlüsse, 10. Beschlüsse.

„Lodano“! Schmerzlos! Dr. Küchenmeister's Wurmpräparate. erhält jede Dame ein gut verträgliches, vorzüglich zum Essen brauchbares künstliches Gebäck eingeleitet durch Frau Kublinski, Bahn-Kantinen, Amalienstraße 22.

Das einzige Bier, welches sich als wirklich nahrhaftes Getränk mit geringem Alkohol-Gehalt bewährt hat und nebenbei an Wohlgeschmack unübertrefflich ist. Grohmann's Deutscher-Porter-Waarenfabrik. Die Flasche kostet nur 30 Pf. exkl. Kreuzstraße 2.

Tücht. Schneiderin. Der Vorstand.

Verein gegen Anwesen im Handel und Gewerbe. Die diesjährige Hauptversammlung findet Freitag den 21. März 1902 Abends 8 Uhr im Saale des British Hotel, Landhausstraße, statt. Die Mitglieder werden hiermit zu derselben ergebend eingeladen. Dresden, den 11. März 1902. Der Vorstand, Rechtsanwalt Rick.

N. E. 105er zu Wil. S. Dresden. Unter Kamerad Friedr. Herm. Hesse ist am 17. d. M. verstorben. Die Beerdigung findet Donnerstag d. 20. d. März um 10 Uhr auf dem Vorplatz des Hofes statt. Um zahlr. Beerdigung bietet D. W.

Schneider-Innung. Der Arbeitsschein der Innung befindet sich nur im Innungsbüro, Leberstraße 28, 1. Etage, von 7-8 Uhr. Julius Arnold, Dreherei.

Neffe Bruno. Bitte abholen Brief E. M. 100 Hauptpostlagernd. Verspätet! H. H. 41 bitte Brief abhol. M. K. O.

Nichte Clothilde. Brief v. 10. 11. 1902 wird gegeben, unter K. 2712 Exp. d. Bl. mitarbeiten, wie Brief in ihre Hände gelangt. Neffe Bruno. Brief liegt u. A. W. 44 Hauptpost. Neffe Bruno. Brief liegt u. M. B. 66 Hauptpost. Neffe Georg. Brief mit S. D. Hauptpostamt. Nina v. d. Gortchestr. Dr. f. u. „Hoffnung“ Postamt Niederschönbach.

L. K. 100. Diejenige Dame, welche einen Brief unter L. K. 100 postlagernd Niederlöhring erwarte, wird ersucht, denselben dort abzuholen. N. K. 100 postlagernd. Brief L. u. P. S. 900 postlagernd. Neffe Bruno. Brief bitte u. M. B. 100 Postamt Schandgasse abholen. Neffe Bruno. Dr. L. Hauptpost unter A. K. 100.

Liebende. schreibt mit der Gebelmtinte „Amor“. Bittig unrichtbare Schrift. Carton 1 M. d. Einl. von 1.20 M. Hauptpostlagernd, Teichstr. 10, Teichstr. 10, Teichstr. 10.

„Lodano“! Schmerzlos! Dr. Küchenmeister's Wurmpräparate. bei Erwachsenen und Kindern gegen Maden, Spul- und Bandwürmer sind die berühmten Medicinalrath.

Das einzige Bier, welches sich als wirklich nahrhaftes Getränk mit geringem Alkohol-Gehalt bewährt hat und nebenbei an Wohlgeschmack unübertrefflich ist. Grohmann's Deutscher-Porter-Waarenfabrik. Die Flasche kostet nur 30 Pf. exkl. Kreuzstraße 2.

Tücht. Schneiderin. Der Vorstand.

Hugo Bäckert's Kartoffeldämpfer. Gr. Brüderg. 8. Ecke Cuerg. Musikalien-Handlung, Antiquariat, Schreibstift. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, v. d. Rein Laden. Gesangbücher größte Auswahl bei Max Köhler (E. G. Schöne Nacht) große Weichnerstraße 5.

Prächtige Konfirmanden-Jackets- und Sacco-Paletots sehr billig Mäntel-Ulbricht, Altstadt, Freiburgerplatz, Neustadt, Heinrichstr. 14.

Schlauke Figur erreichen starke Damen durch die anerkannt vorzüglichsten Zwickel-Corsets, ohne lästige Gürtel, Träger etc., angenehm leicht, ohne Druck auf den Magen, eigener Schnitt, von Helene Fugmann, Schreibergasse Nr. 2. Ecke Altmarkt Hauptpostlagernd. Bedienung von fachkundigen Damen.

Johannes Schneider, Wettinerstr. 2, direkt am Postplatz, faulst man die haltbarsten Glacéhandschuhe, eigenes Fabrikat, zu billigen Preisen.

Cravatten stets neueste Muster. Herren-Wäsche. Hosenträger. Knöpfe, Nadeln. Bitte genau auf die Firma zu achten. Einen Vertraut hat sich das Hip-Spring-Corset erworben. Jede Dame erhält sofort ohne Einschicken des Korsetts eine schlauke Figur, bereitigt starken Leib u. um keinen Druck auf den Magen aus. Alleinverkauf für Dresden nur in Barthold's Corset-Geschäft, Pragerstr. 22, gegenüber d. Stumpfstr., Amalienstraße 15 u. Grunaerstr. 33.

Wärmkur bei Erwachsenen und Kindern gegen Maden, Spul- und Bandwürmer sind die berühmten Medicinalrath.

Dr. Küchenmeister's Wurmpräparate. die anerkannt wirksamsten und unschädlichsten Mittel, als Larmreinigungsmittel im März unentbehrlich. Allein erst in der Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8, 8.

„Sie kaufen“ Schultaschen, Tornister, Wappen, Bucherträger, überhaupt alle Lederwaaren dauerhaft u. billig, weil eigene Arbeit, bei A. Schwarzer, Sattlermeister, Grunaerstr. 20, gegenüber Café Wettin. A.

Schuhwaaren. kauft man gut und billig, schöne Formen, bei L. Pöntz, Weißstr. 6. J. H.

Die Schütte nach Maß & 1 M. u. Normal. Schnitt & 60 Pf. von Frau Helene Sommer, Weißbühnenstraße 2, 2. sind in Alt und Form unübertroffen. H. N. Schirme. werb. binnen 1 Stunde repariert u. begeben bei C. A. Petzsch, Weißbühnenstr. 17, Pragerstraße 46 und Amalienstraße 7. A. L.

Jeder Dame, welche ein Gesundheits-Corset kaufen will, sei das Corset angekauft von Ernst Götting, Webergasse 25, bestens empfohlen. C. Reisszeuge für Schule und Beruf findet man zu billigen Preisen in großer Auswahl bei Georg Zimmermann, Birnbaumstr. 17, H.

Schultornister, Schultaschen, Bücherträger u. Wappen, nur Dreiteiler, Nr. 21, Glacé, Lederwaaren-Especialität! H. Sudsfin u. Arbeitsböden. Joppen, Kleiderstoffe können Sie billig kaufen gr. Kirchstraße 4 bei G. Lambert. J. S.

Theater, Concerte, 19. März. „Jubiläum“ (Singspiel), 8. 1. Königl. Opernhaus. 69. Vorstellung. (Singspiel). Gänzel und Gretel. Mächtig in drei Akten von Heinrich Heine. Auff. von Engelbert Humperdinck.

Coppelia. 68. Vorstellung. (Singspiel). Gänzel und Gretel. Mächtig in drei Akten von Heinrich Heine. Auff. von Engelbert Humperdinck.

Königl. Schauspielhaus. (Schauspiel). Minna von Barnhelm. Das Soldatenglied. Auff. von Carl Gottschalk.

Residenz-Theater. (Schauspiel). Minna von Barnhelm. Das Soldatenglied. Auff. von Carl Gottschalk.

Ein Blumend. Auff. von Carl Gottschalk.

Wärmkur bei Erwachsenen und Kindern gegen Maden, Spul- und Bandwürmer sind die berühmten Medicinalrath.

Dr. Küchenmeister's Wurmpräparate. die anerkannt wirksamsten und unschädlichsten Mittel, als Larmreinigungsmittel im März unentbehrlich. Allein erst in der Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8, 8.

„Sie kaufen“ Schultaschen, Tornister, Wappen, Bucherträger, überhaupt alle Lederwaaren dauerhaft u. billig, weil eigene Arbeit, bei A. Schwarzer, Sattlermeister, Grunaerstr. 20, gegenüber Café Wettin. A.

Schuhwaaren. kauft man gut und billig, schöne Formen, bei L. Pöntz, Weißstr. 6. J. H.

Königl. Opernhaus.

Palmsonntag den 23. März 1902
mit allerhöchster Genehmigung

Grosse Musikaufführung (Beethoven-Abend)

zum Besten des Unterstützungsfonds für die Wittwen
und Waisen der Königl. musik. Kapelle.

Wagabühnende Die königliche musikalische Kapelle
unter gütiger Mithilfe der Königl. Hofoperntänzerin Frau Irene
Abendroth (Programm der Königl. Hofoperntänzerin Frau
Franziska Schäfer Alt, des Königl. Kammeränglers Herrn
Georg Anthes Tenor, des Hofoperntänzers Herrn Leon
Rains Bass, des Königl. Hofkonzertmeisters Herrn Henri Petri,
sowie der Dreyssig'schen Singakademie, der obersten
Chorklassen des Königl. Conservatoriums, des
Dresdner Männergesangsvereins, des Königl. Hof-
operorchesters und des Königl. Hofkirchenchores
der katholischen Hofkirche.

I. Theil.

1. Ouverture (Clarke Op. 30) zu Leonore.
2. Sinfonie „An die ferne Geliebte“,
für eine Tenorstimme mit Begleitung
des Pianoforte.
3. Romanze (F. Schubert) für Violin mit
Cello.
4. 2 Lieder des Märchen aus dem Wald:
a. Die Trommel geräusch
b. Heubod und Heubodl

v. L. van Beethoven,
geschrieben
am 26. März 1807.

II. Theil.

5. Neunte Sinfonie (Mozart op. 125) mit
Schlussatz über Schiller's Ode
„An die Freude“

Leitung: Herr Kapellmeister Adolf Hagen.

Zu dieser Musikaufführung findet Sonnabend, den 22. März,
Abends 7 Uhr eine öffentliche Generalprobe statt. Der
Billetverkauf findet wie gewöhnlich statt.

Grand Restaurant Kaiser-Palast.

Grosses Richard Eilers-Concert.

Heute Mittwoch
Walzer- und Operetten-Abend.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach Schluß der Theater wird die Concertkasse aufgehoben.
Die Concerte finden nur Mittwochs und Sonnabends statt.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

CONCERT: Sarasate-Marx.

Heute Mittwoch, d. 19. März, Abds. 7 Uhr, Vereinshaus.
Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)
von 9-11, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Central-Theater. Robert Steidl

vom Apollo-Theater Berlin
= als Wolzogen II. =

Gr. Erfolg! Gr. Erfolg!
The Manhattan,
Californische Strassensänger,
Edmée Hatt
in ihrem Repertoire
und das
glänzende März-Programm.
An Wochentagen:
Eintritt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Circus M. Beketow,

Sonntag, 6. April letzte Vorstellung.
Großer russischer
Circus M. Beketow,
an der Münchenerstraße.
Mittwoch
2 Gr. brillante Vorstellungen, 2
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr.
Rochentage ein Stück frek. jedes weitere
halben Preis.
Das Nachmittags-Programm ist ebenso reichhaltig und
wertvoll als dasjenige der Ab- und Sonntag.
In beiden Vorstellungen auftreten könnlicher neuer
Kunststücke. Als Hüss, der berühmte amer. Jähnschleier.
Simbo II, der berühmte Riesen-Gleichant. August
Gontard mit seinen Haken-Schwaben. Zu Beketow,
Arbeits-Treffuren. Die neuesten Clowns Gebr.
Villard, den Gaberel, der beste Schlichter der
Gegenwart. Tartakoff, ein Tänzer-Trippe. Her-
andez, Luftakt. Mlle. Feodora, Schlichterin.
Der Circus ist gut abelst.

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.
Täglich Gr. Gesangs- und
Instrumental-Concert
der Compagnia Italiano „Sirena“
Direction: Francesco Colucci.
12 Personen. Anfang 5 Uhr. 12 Personen.

„TIVOLI“

Täglich
Gesangs- u. Instrumental-Concert
der I. bayer. Oberländer-Kapelle.
Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Ausschank von Märzenbier.

König Albert-Passage.

Grösstes Wiener Café.
Täglich Concert der
I. Ungarischen Magnaten-Kapelle
von 4-11 Uhr Abends ohne Entree.

Panorama internat. Orient-Beise

Marientr. 20, I. (3. Boden). Diese Woche.
der kaiserlichen Majestäten.
Einzig in Dresden!
Concert-Lokal „Zum Chinesen“
Große Brüdergasse.
Neu! Damenbedienung aus Indien. Neu!
Einzig in Dresden!

Deutscher Herold.

1886 - 1902.
Nachdem es uns berührt ist, nunmehr auf eine 16jährige
Zehntelzeit in unserem jetzigen Wirkungskreise zurück zu bilden,
möchten wir, einem alten Brauche folgend, auch diesen Zeitabschnitt
gern wieder einmal im Kreise unserer Geschäftsfreunde, Gönner und
und Bekannten feiern.
Wir gestatten uns deshalb, für Donnerstag den 20. März
zu einem lebhaften Abend-Essen nach der Karte ganz
ergebenst einzuladen. Wir werden wie immer bemüht sein, auch
diesen Abend zu einem in jeder Hinsicht angenehmen zu machen.
Hochachtungsvoll Carl Herold und Frau.

Café Gierisch,

Vorstadt Gruna,
Einführung der elektrischen Bahn Neumarkt-Gruna,
empfiehlt Echt Münchner und Pilsner Bier.
Feine Weine, Kaffee und Kuchen.
Hochachtungsvoll Wilh. Gierisch.

Grell's Weinstuben

Zahngasse 2, Ecke Seestraße.
Gesellschaftszimmer.
Diners. Soupers.
Feinste Küche.

Voigt's Wein-Restaurant

zur
Johannisberger Höhle,
Scheffelstraße 32.
Heute Mittwoch, den 19. März
Schweineschlachten
nach Thüringer Art.

Hotel Prinz Friedrich August,

Dresden-N., Königbrückerstraße 37.
Heute Mittwoch Schlachtfest.

Ueberkneipe,

Wilsdrufferstraße 25. Hochoriginelles, vornehm,
künstlerisch ausgestattetes, sehenswertes Restaurant.
Beantwortl. Redaction: Herrn Scharf in Dresden. - Verleger und
Drucker: Leopold & Reichardt in Dresden, Marientstraße 38.
Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgeliebten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 28 Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Zehntausgabe.

Seite 8
„Dresdner Nachrichten“
Mittwoch, 19. März 1902
Seite 77

Victoria-Salon.

Nur noch wenige Tage:
Otto Reutter,
der Matador aller Humoristen des deutschen
Varietés.
Emmy Raabe-Burg,
ausgezeichnete
Coloratur-Sängerin.
Der Bräutigam
Ninoff,
ein witziger
Gedankenleser,
und das ganz
hervorragende März-Programm.
Anf. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr im Varietehaus.
Im Saal von 7 Uhr an: Frei-Concert.

Palast-Restaurant.

Heute grosses Concert.
Neu! Anny Králik Neu!
und
Wulfonia-Trio.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei, reservierter Platz 30 und 50 Pf.
Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Wiener Garten.

Tägl. Salvator-Concerte.
2 Kapellen.
Concert-Zaal: Anf. 8, Sonn-
tag 4 Uhr. Kapelle: Musik-
direktor Max Roth und
Tenorist A. Kehler.
Gebirgs-Schauspiel: Instru-
mental- und Gesangs-Terzett
„Blanchina“. Anf. 8, Sonn-
tag 4 Uhr.
Sonntags 11-1 Uhr:
Frühkonzert-Concerte.
Eintritt frei.
Echt Bacherl-Salvator.
Täglich Spezial-Gerichte.
M. Canzler.

Apollo-Theater

Dresden-N., Gölitzstr. 6.
Das große neue Programm
berühmte Richard, mit
Kunstlerinnen u. Künstler allerersten Ranges. Bitte sich zu überzeugen.
Elektr. Lichte-Georgplatz-Bühnenlicht.
C. Jal. Fischer.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Achtungsvoll A. Klumpel.

Oertliches und Sächsisches.

Die 10 000 Mark Belohnung, welche für Auffindung der in Dresden verlorenen 75 000 Mark, resp. für Ermittlung des 'echtigen' Finders...

Der Verein Gewerbetreibender Dresdens beschloß am Montag die Neubelebung des letzten Vortrages...

Die Frau- und Fortbildungsschule der Stadt, und die Frau- und Fortbildungsschule der Stadt...

Der 61. Jahresbericht des Vereins für Arbeitnachsorge in Dresden auf das Jahr 1901...

Verschiedene kleine Mitteilungen. Im Verein der Banbeamten...

Dresdener Musikschule. Direktor P. v. Schreiber. Das Programm des Konzertes...

Im Monat Februar betrug die Zahl der vom Verkehrsministerium...

Im Schaufenster des Juweliers Franz v. Schleif...

Waldampten 'Kronprinz Wilhelm' mit der Umhüllung: 'Der Einzug in die Halle nach Amerika 1902'...

Über den Besuch einiger Punkte des Erzgebirges liegen interessante Angaben vor. Danach mögen 1901 im Erzgebirge...

Am 22. März 1902, Witz. Welche feinsten Veranlassungen oft maßgebend sein können...

Am 22. März 1902, Witz. Welche feinsten Veranlassungen oft maßgebend sein können...

Die etwa 20 Jahre alten Glasarbeiter Joseph Bientz am Steinort und Carl Wilhelm Julius Müller aus Altona...

Zurückführung der Güter der Stadtverordneten am 20. März. Abends 7 Uhr. Fern die überbrachten...

Offizielle Besetzungen in den Rängen. Amtsräte. Kommanden des 29. März. Amtsräte...

Heberische über den Inzeratenteil. Familiennachrichten. 5. Geldverkehr. 14. Privatbesprechungen. 6. 11. 14. Unterrichts-Ankündigungen. 5. 7. 8. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Börsen- und Handelsteil, Technisches.

Börsenberichte. Berlin. 18. März. 1902. 10 Uhr. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Börsenberichte. Hamburg. 18. März. 1902. 10 Uhr. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Börsenberichte. London. 18. März. 1902. 10 Uhr. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Börsenberichte. Paris. 18. März. 1902. 10 Uhr. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Börsenberichte. Wien. 18. März. 1902. 10 Uhr. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Börsenberichte. Brüssel. 18. März. 1902. 10 Uhr. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Börsenberichte. Amsterdam. 18. März. 1902. 10 Uhr. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Börsenberichte. Antwerpen. 18. März. 1902. 10 Uhr. 100 Reichsmark. 100 Reichsmark...

Dresdener Nachrichten. Seite 9. Mittwoch, 19. März 1902.

Der Schnee liegt gegenüber auf den Bergen bei Abelsboden andert-
halb bis zwei Meter hoch, wovon ein Meter Reuschnee; die Nächte
sind sehr kalt, indem das Thermometer auf 15 Grad sinkt. Unter
solchen Umständen ist nicht mehr daran zu denken, daß Dr.
Hagen noch am Leben ist. Der Vater Hagen's war während vieler
Jahre Professor an der Universität Bern.

Am dem Automobilunfall in der Rue Port Royal
in Paris, welchem der Schriftsteller Quellen zum Opfer fiel,
wird noch Folgendes gemeldet: Hugo-Lemmon Schlemmer, der
vierundzwanzigjährige Sohn des berühmten deutschen Archäologen,
treibt in Paris Universitätsstudien. Kürzlich kaufte er sich ein
1000 Mkr. schweres Automobil an. Seine Ausfahrt an der
Seite einer jungen Dame aus der Pariser Gesellschaft war eine
seiner ersten auf diesem Kraftwagen. Augenzeugen behaupten,
er leit mit einer Stundengeschwindigkeit von 30 Kilometern ge-
fahren, bevor er die kritische Stelle am Boulevard Port Royal
erreichte, wo er das Automobil anhielt, weil ein elektrischer
Omnibus vor ihm Station machte. Als er es wieder in Bewe-
gung setzte, positierten gerade Quellen und sein Freund Norvan
die Straße. Norvan ließ den Arm seines Freundes Quellen
los, welcher, durch den Anblick des hinter dem elektrischen
Omnibus vorrückenden Automobils erschreckt, nicht zurück und
nicht vorwärts eilte, sondern geradezu dem nach links ausweichen-
den Automobil unter die Räder fiel. Schlemmer wurde die
Halswirbelsäule entzogen. Quellen's Freunde sahen aus, daß den
Verunglückten keine Jagdinstinkt und Unerschlossenheit schon
vorher wiederholt in gefährlichen Situationen brachten.

Der große Kreuzer „Prinz Heinrich“, der An-
fangs dieser Woche in Kiel zur Indienststellung gelangte, stellt
einen neuen Typ seinem Vorgänger „Fürst Bismarck“ gegenüber.
Der Kreuzer ist vor allem die Panzerung, sofern „Prinz Heinrich“
über dem 2 Meter hohen Gürtel in der Wasserlinie noch eine
2 1/2 Meter hohe Citadelle trägt, auf der die gepanzerte Kasematte
für die schwere Artillerie steht. Dazu übertrifft der neue Kreuzer
mit seiner Fahrgeschwindigkeit von 20 1/2 Seemeilen diejenige der
„Fürst Bismarck“ mit 18, sowie des „Fürst Bismarck“ mit 19
Seemeilen beträchtlich; sein Aktionsradius beläuft sich auf 6720 See-
meilen, während derjenige des „Fürst Bismarck“ 6500 und die
Dampfmaschine der „Fürst Bismarck“ nur 3500 Seemeilen beträgt.
Die Armierung bleibt daher hinter derjenigen des „Fürst Bis-
marck“ allerdings um zwei 24 Centimeter und zwei 15 Centimeter-
Schichtenergeschüsse zurück. Der Kreuzer „Prinz Heinrich“ ist
erst der zweite Panzerkreuzer unserer Flotte, dessen Bau be-
endet ist.

„Und Frau Nothe ist doch echt!“ so rief in einer von der
„Christlich-Verloblichen Gesellschaft“ in Berlin einberufenen
Spirituellen-Versammlung Herr Dr. Ebert Müller aus. Die Ent-
tarnung durch die Kriminalpolizei habe keinen Werth, weil man
dabei nicht nach wissenschaftlichen Grundsätzen (1) zu Werke ge-
gangen sei. Wenn die Nothe „diesmal“ geschwindelt habe, so sei das
eine „Ausnahme“. Bei den Eipungen, die Dr. Ebert Müller
mit ihr abgehalten habe, sei trotz wunderbarer Leistungen jeder
Betrag ausgefallen. Sie werde wohl in erster Instanz schmer-
behaftet werden; in zweiter Instanz würde aber das Urtheil sehr
gemildert werden. (2) Uebrigens lehre die Erfahrung, daß die
besten Medien kein gutes Ende nehmen; das sei eben der
„Dämonen Nothe“. Daß Frau Nothe ihre „Apparate“ aus der
Geisteswelt auch hinter schwedischen Gardinen haben, und sich so
im Gefängnis ein Tischlein-bed-dich aus der vierten Dimension
schaffen könnte, hielt Dr. Müller für ausgeschlossen. Frau Nothe
es, so erzählte er weiter, übrigens bereits durch ein anderes Ver-
linder Medium übertrifft, das die Fähigkeit habe, so viel Geld
aus der Luft zu greifen, als es nur wolle. (3) Die Rede gipfelte
in der Forderung der Anstellung eines geistlich vereideten Ge-
istesvermittlers für Spiritismus. Während auf Fragen über
Geistesheil und Dämonenweihen vom Vorstandliche bereitwillig
Antwort gegeben wurde, war dem Vorstehenden, einem Herrn
Ulrich, eine andere Frage höchlich unangenehm. Einige Herren
wollten nämlich wissen, welches die „Wohlthätigkeitszwecke“ seien,
zu denen das 25 bis 30 Pf. betragende Eintrittsgeld verwendet
werden solle. Der Vorstehende erklärte, die Ueberbrücke kämen
einem jungen Mädchen zu Gute, das Schreibmaschinen-Unterricht
nehme. Den Namen dieses Schülers wollte er aber trotz wieder-
holten Drängens aus Hartgefühl nicht preisgeben. Am einfachsten
hätte doch Herr Dr. Ebert Müller für das Mädchen sorgen
können, indem er ihm durch das neue Medium das nötige Geld
aus der Luft holen ließ.

Da der Spiritismus sammt der Tischlerei und
sonstigen abgemachten Spuk durch die moderne Geistesströ-
mung wieder neu belebt worden ist, erzählt auch ein altes Wismar-
Numboldt's neue Schicksal. Es ist ungefähr ein halbes Jahr-
hundert her, als in Berlin in den vornehmen und vornehmen
Streifen das Tischlerhand an der Tagesordnung war. Damals
verheirathete ein Hofsing dem berühmten Gelehrten Alexander
v. Humboldt; aber ich schwöre Ihnen, Excellenz, der Tisch hat
nachgegeben.“ — „Aber natürlich“, erwiderte Humboldt, „der
Mittler giebt nach!“

Die Tischlerei. Ueber eine moderne Krankheit
berichten die „Medical News“. Es kann als eine der Straßen-
höherer Civilisation bezeichnet werden, daß die Krankheiten an
Mahl und Mannigfaltigkeit unter den Menschen zugenommen
haben. Die vielen Beschäftigungen und Gewerbe unserer Zeit
haben viele neue Krankheiten zur Entstehung gebracht. Wir
haben die Gaisfontkrankheit (Tunnelfrankheit), die Augenleiden
der Müller und Steinmetzen, überhaupt aller Arbeiter, welche
viel Staub schlucken müssen, ferner die Nahrungsmittel der Ver-
leumdung und überhaupt Deter, die unter Ausschluß des Sonnen-
lichts arbeiten müssen. Wer mit Phosphor, Arsenik, Kupfer,
Metall um zu thun hat, muß es meist an seiner Gesundheit schwer
haben, und auch die Elektrizität hat für die von ihr beschäftigten
Arbeiter neue Krankheiten erzeugt. Eine nicht unerhebliche Rolle
in der Geschichte der Krankheiten wird wahrscheinlich der Aufzug
spielen als eine der modernen Erfindungen, die in den Gebäuden
von großer Höhe gerades unentbehrlich geworden sind. Die
dadurch hervorgerufene Krankheit, die Tischlerei, bringt zu-
weilen nur leichte, oft aber auch heftigste Erkrankungen mit
sich, namentlich, wenn eine große Geschwindigkeit und ein schnelles
Anhalten in Frage kommen. Die Tischlerei mag noch so gut
arbeiten und noch so geschickt von dem Mechaniker gehandhabt
werden, eine Reihe von Stößen ist bei der Bewegung des Auf-
zuges nicht zu vermeiden. Dadurch werden Störungen des Gleich-
gewichts im Körper der befürdeten Person hervorgerufen, die
namentlich beim plötzlichen Sinken des Aufzuges fast schmerzhaft
werden können. Wer eine solche Einrichtung ständig benutzt,
trümpft freilich dagegen ab, aber die wiederholte Bewegung des
Körpers, namentlich der Einfluß auf die leicht verletzlichen Ein-
geweidete des Unterleibes, vermag eine Erkrankung dieser Organe
zu erzeugen. Die im Aufzug erhaltenen Stöße wirken ähnlich
wie die Seetransport, entweder auf den Magen oder auf den
Hof und haben Schwindel, Kopfschmerzen, Erbrechen und öf-
ters Auslösen der Verdauung zur Folge. Personen mit
schwachen Magen oder Herzen ist von der Beförderung mit dem
Aufzug geradezu abzurathen.

Der Hund als Retter. Ein Gattenmordverdacht
eigener Art beschäftigt die Berliner Kriminalpolizei. Im Keller
des Hauses Krausnickstraße 24 betreibt ein Ehepaar Sch. seit zwei
Jahren eine Gastwirtschaft. In dieser verlebte seit einem Jahre
auch ein Metallschleifer A. Er kam jeden Tag zu Sch. zum Mittag-
essen. Seit einem halben Jahre hatte dieser ihn in Verdacht, doch
er ihn mit seiner Frau, mit der er in kinderloser Ehe lebte, betrug,
A. verließ vor Jahresfrist schon einmal, in dem Hause Krausnick-
straße 24 eine Wohnung zu bekommen, wie man annimmt, um in
der Nähe seiner Geliebten zu sein, er erhielt sie aber nicht, weil er
von seiner Frau getrennt lebt. Am Sonntag Abend war er nicht
in der Wirtschaft, daher ging Sch. um 2 Uhr mit um so größerer
Ruhe zu Bett, während seine Frau noch aufbleib, um einige
Trostentfacher, die in dem Lokal zu verkaufen pflegen, zu be-
dienen. Gegen 3 Uhr wurde Sch., der bald eingeschlafen war,
durch seinen Hund, den er in die hinter der Schankstube gelegenen
Printraume (Stube und Küche) mitgenommen hatte, geweckt.
Das Thier war sehr unruhig und fragte seinen Herrn fortwährend
im Geiste und an den Händen. Als Sch. sich den Schlaf aus den
Augen gerieben hatte, merkte er, daß Stube und Küche mit Gas
angefüllt waren. Er ging an's Fenster, sah sich dann von der Ge-
staltung erhellt hatte und sich näher umsah, fand er, daß die Ge-
staltung geöffnet war. Seine Frau war verschwunden, mit ihr
einige Werthpapiere, 400 Mark bares Geld und zwei Sparkasten-
bücher über 900 und 400 Mark. Es besteht die Vermuthung, daß
Frau Sch. nach Verabredung mit A. die Gasstube aufgedreht
habe, um ihren Mann durch Vergiftung zu beseitigen. Der durch
Fortsetzung siehe nächste Seite.

Enorme Posten zurückgesetzte Handschuhe.

- Confirmanden-H. 1.00, 1.25, 1.50.**
Damen-Handsch. 3.50, 3.00, jetzt 1.00.
Südde H., franz. Fabrikat.
Damen-Handsch., gl. schw. fig., weiss 1.50.
Damen-Handsch., Glacé 2.50, jetzt 1.00.
2 eleg. Drkn., H. Ausstattung.
Reiz-Neuhelt 3 eleg. Kn., s. 2.50, j. 1.00.
Neu: Secceloush., sonst 3.50, jetzt 2.50.
Neu: Büffelhorndkn., s. 4.50, j. 2.80.
Neuhelt: Rococo, entzück. 3.25, j. 2.50.
Neuhelt: Cameen, wunderv. 3.50, j. 2.50.
Damen-Handsch., Südde 3.50, jetzt 2.50.

- Soweit die einzelnen Sorten reichen:
Herren-H., Gl., schw. wss., frb. j. 1.00.
Herren-H., Waschl. u. Südde, jetzt 1.00.
Herren-H., Khiva, 3.50, jetzt 2.50.
Herren-H., Dorskin, 4.50, jetzt 3.50.
Herren-H., Nappa, 4.50, jetzt 3.50
Stoff-H. aller Art.
Neuhelten, 1. Fabrikate.
Paar 0.50, 0.75, 1.1.50.
Cravatten 0.50, 0.75.
Hosenträger 1.00.
Reiz. Kinder-H. 0.75, 1.1.00.

8 Elisabeth Wesseler 8
Schloss-Strasse S.

Handschuhwäsche

Fortbildungsschulen

des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.

Beginn neuer Kurse Ostern 1902.

Abendschule: Deutsch, Rechnen, Schön schreiben, Buchführung, Französisch, Englisch, Dand- und Maschinenzeichnen, Maßschneidzeichnen, Zischen, Mäßen, Schneidern und Schnittzeichnen, Zeichnen. Preis jedes Fach 1 Mt. monatlich. Buchführungsgelbes halbjährlich 12 Mt. Eintrittsgeld 1 Mt.

Tageschule: Deutsch, Literatur, Rechnen, Schön schreiben, Geographie, Französisch, Englisch, Zeichnen und Malen, Sticken und Kurzarbeiten, Dand- und Maschinenzeichnen, Schneidern und Schnittzeichnen, Buchmachen. Preis 1 Fach 3 Mt. bei 4 Mt. monatlich, bei mehreren Fächern Ermäßigung. Zeno-graphie (8 bis 10 Jahrgänge) 15 Mt. monatlich 10 Mt. Schreib-maschine (2 Systeme) 7 Mt. 50 Pf. Eintrittsgeld 1 Mt.

Handelschule: Buchführung, Kontorarbeiten, Arbelten für Post- und Bahnarbeiter, Rechnen, Korrespondenz, Handels- und Wechsellehre, Zeichnen, Deutsch, Geographie, Zeno-graphie. Wöchentlich 15 Stunden. Preis 75 Mt. für den Jahreskursus. Ein-trittsgeld 1 Mt.

Prüfungen sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten an den Werktagen von 9-12 und Montags auch von 3-5 Uhr im Schullokal Struvestrasse 19, II., Ede Molkeflas.

Freitag den 21. März

Prüfung
der Schülerinnen der Handelsschule von 10-11 Uhr Vorm.
Freitag den 21. bis mit Sonntag den 23. März täglich von 11-6 Uhr

Ausstellung

der schriftlichen Arbeiten, Zeichnungen und Modelarbeiten sämtl.
Schülerinnen unserer Fortbildungsschulen.
Beide Veranstaltungen finden in den Schulräumen Struve-
strasse 19, II. statt.

Der Vorstand.



Neu! 100,000. Neu!
Rechtlich, hochfeine
Sonderherstellung mit App-
Klappschloß aus nat.
Zaffianleder verhebt
ich zu nur 1 Mt. 1 per
Stück. Name in Gold-
druck 26 Pf. extra. Ver-
saudt geg. Nachn. oder
Borcial. des Betragtes.
Kaufkatalog gr. u. fr.
Max Vollbach.
Saan b. Sol. Nr. 96.
Stahlhosenfabrik u.
Verordnungs- u.

Handschuhe

nur schwarz
einige 100 Dutzend
garantirt reine Seide

deren sonstiger Preis 1,50 Mk. ist
Paar 75 Pf. Paar

Siegfried Schlesinger
Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

Beste Heilerfolge Natur-Heilanstalt,

im Naturheilbad „Zukunft“, Plauen-Tredden, Sobott 6.
Tageskuren von 2-4 Uhr. Wochenkuren von 14-12 Uhr. Alle
Arten Bäder u. Massagen. Kranke erbeten hier u. auswärts
Sprechzeit der Doctoren 9-11 u. 2-4 Uhr. Kurberichte quot. u. gratis.

3 gute Eigenschaften

der Grossmann-Nähmaschine

Familien-
wodurch man viel Geld spart:
Dauerhaft?
Uebersaus
leistungsfähig!
Billig!

5 Jahre reelle Garantie!

Verkauf in Dresden:
Chemnitzstrasse 26 + Waisenhausstrasse 5,
Keilsgrasse 41, Loko Strassenstrasse,
und in der Nähmaschinen-Handlung von
Max Baumann, Au der Dreikönigskirche 8.

Schnelle Hilfe

in geheimen, Gant- u. Frauen-
leiden. R. Held, Exp. Gant-
u. Frauenleiden, Markstraße 39, II., Sprech- u. 4-12 Uhr,
Sonnt. 9-3. Schmerzlose Behandl. ohne Verunstaltung.
Ausw. brieflich.

Die Schulgemeinde zu Wohlis

bei Gesebaude beabsichtigt, in ihre Schule eine
Heizungsanlage

einbauen zu lassen. Darauf Beabsichtige wollen sich an den
Gemeindevorstand beschreiben.

Die für den Ausbau des Kammergebäudes im Zwöl-
fasterment zu Dresden erforderlichen Arbeiten

2008 I., 2008 II., 2008 III.
Erd- u. Mauerarbeiten, Zimmerarbeiten, Schloßarbeiten,
sollen Freitag den 4. April d. J. 9 Uhr Vorm. öffentlich verhandelt
werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungen-
anträge können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen
werden. Angebote mit eigener Unterbreitung des Aufnehmers sind
in einem Briefumschlage mit der Aufschrift des Herrn Postes u. Namens
verpackt und postfrei bis zu obengenanntem Zeitpunkt einzu-
reichen. Zuschlagfrist 24 Tage. Die Auswahl der Bewerber
bleibt vorbehalten.

Der Agl. Garnison-Baubeamte II Dresden.

Jeder Radler

verlange den besten erfüllbaren
Katalog Zenith-Fahrräder.
Franz Klein & Co., Cossebaude-Dresden.
Ja, Freilaufnaben mit Nüchtrithme können von uns an jedes
Rad schnell angebracht werden. Preisangabe vorher. Reparaturen,
emaltrien und bemalen billig.

Geheime Leiden

Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche etc. (Langjahr.
Erfahrung) heilt nach einzig bewährter Methode D. Gusevsky,
Dresden, Singendstr. 47, v. r. 1001, v. 9-4 u. 7-8 Uhr, Sonnt.
v. 9-1. (163. b. vertrieb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) (1)

Speise-Kartoffeln,

Magnum bonum,
liefert pro Centner 1,50 M., bei Abnahme von 20 Centnern
pro Centner 1,40 M. per Maße bei Haus

Rittergut Cunnersdorf

bei Bannwitz.
Aemterlicher Amt Botschafter Nr. 706.

Germaniabad

Dresden-N., Louisestraße Nr. 48.
Su haben jede Art Bäder in größter Vollkommenheit.
Gröste Sauberkeit. — Billige Preise.
Emil Dittmann.

Seite 11
Mittwoch, 19. März 1902
Seite 11

Offene Stellen.

Wannier sucht per Anfang April zur Fährung (Wochenpläne) einen einloch bürgerlichen Hausknecht in Tschodau - Silbermann eine unabhängige

Frau od. Fräulein

bei nicht zu hohen Ansprüchen. Off. Angebote mit Ansprüchen unter D. G. 628 Exped. d. Bl.

Pfugarbeiterin

für besseren Lohn sofort oder 1. April gesucht. Off. u. L. L. 30 Exp. an Haasen- stein & Vogler, Hiesse.

Züchtiges, einleuchtendes Fräulein, welches schon einige Zeit in Konditorei thätig war u. durch- aus tüchtig im Verkauf ist, per sofort oder später

Lehrling gesucht

von Kunstanstalt Soidauerstraße Nr. 2 I. Anlage im Zeichen- nützige. G. Zeit. d. den Weisser.

Zum sofortigen Eintritt ein junger Mann mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie als

Lehrling

gesucht. Schriftliche Offert. unter A. 1472 erbeten in die Exped. d. Bl.

Friseur.

gebildet, tüchtig im Herrenbedien. und vorzüglich in Tischarbeit, be- sonders Sträußen, per 1. od. 15. 4. gesucht. Offerten unter D. T. 610 Exp. d. Bl.

Lehrling.

Sohn achtb. Eltern, der d. Prosa, Metrik und Feinbilderei erl. will, findet noch unentgeltlich (Wäsche frei) bis März Aufnahme. B. Dörnten unter H. E. 952 Exp. „Invalidentauf“ Dresden.

Verkäuferin

in m. Bäckerei. Woldemar Lehmann, Wolkenslag 6.

Eine Frau

mittleren Alters wird zur Ueber- wachung eines geistig zurück- gebliebenen jungen Mannes und zur Verleitung leichter häuslich. Arbeiten gesucht. Off. u. D. K. 631 Exp. d. Bl. erbeten.

Suche Gutsverwalter.

der mehrjähr. Arbeit hat, be- zugsweise ist für m. Gut v. 160 Acker, wo ich nicht wohne. Ration- nellen Bedingung; femer eine sehr nützliche, reinliche

Deconomie-Wirthschafterin

Seignioratschriften mit M. W. v. Vollag. Freiberg, Z.

Mädchen,

welches der bürgerlichen Küche mächtig ist, bei gut. Lohn gesucht. Frau Stadtrat Dr. May, Dresden-W., Schuberstraße 25.

Buchhalter

und Kasser Korrespondent für kleine Maschinenfabrik a. Land gesucht. Angebote mit Seignior- ations- u. Gehaltsantrag, erb. u. F. 2729 in die Exped. d. Bl.

Lohnender Erwerb für Damen!

Damen geübten Alters von todeslos. Kul können sich a. Lebens- stellung durch Vermittl. v. Kinder- Versicherungen verschaffen. Nach erprobter Befähigung erfolgt Anstellung mit garant. monat- lichem Gehalt.

Hausmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht Antonstraße 4 im Restaurant.

Tücht. Lackirer

für Holzrademallen gesucht. F. Klein & Co., Kassebaude.

Größte Stellen-Auswahl!

1 Buchhalter, 1200, für Jährl. 1 Buchhalter m. R., 1 Kontorist, 2 Volont. f. Exp., 1 g. Mann f. Kont. u. Det., m. R., 2 Reisende, 4 Theilhaber, 5 Vehr., a. f. R. M. u. B. d. l. Weichheit, m. R., 1 Diener, 1 Waq., 1 Schaf., 2 Rindch., 2 Hausdien., 1 Hausm., 1 Hausb., 1 Markt., Verkäuferin, verch. Br., 1 Metzgerin, 1 Buchhalterin, jugl. Wirthschafterin, 2 Wirthsch., (a. f. e. d.), 8 Hausm., Stuben-, Orde-, Küchsch., 7 Mägde, 2 Stützen, 2 Anechte, 1 Ochsenknecht, 10 part. Wirthsch., Weichheit, 10 part. Wirthsch., Weichheit, 20 Pf. l. W.

Wirthschafterin

Ein in allen Zweigen des häuslichen Hauswesens bewanderte, antwortg., geliebte Wirth- schafterin findet bei 300 Mk. Gehalt 1. April Stellung in großer Deconomie-Wirthschaft. Die Stellung ist nicht selbst- ständig. Off. unter P. 2753 Exp. d. Bl.

Sofort gesucht

von Hochmann mit guter Kund- schaft i. Mann mit 3000 Mk. bar zum Betr. e. Groß- u. klein. Agenturgeschäfts. Branchenkenntn. nicht erforderl. Monatsgeh. 125 Mk. netto f. h. m. Stellung dauernd. Kapital kann ev. nach 9 Mon. zurückgezahlt werden. Off. unter D. Z. 644 Exp. d. Bl.

6 Oberschweizer

Berner u. Sachsen, gut em- pfohlen, verb. u. ledig, suchen 1 April Stell., 40 Jähr. u. Unter- schweizer habe noch frei für 1. April, Lehrling, suche sofort.

Stütze.

Dieselbe muß Liebe zu kleinen Kindern haben, selbstständig kochen können und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren sein. Hausmädchen vorhanden. An- erbietungen mit Seignioratschrift. unter P. P. 599 an Daasen fein & Voalser, Meining.

Wirthschafterin

in gut besuchten Cafe Stelle er- halten oder sich selbst daran be- theiligen. Off. u. K. 611 Exp. an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Modes.

Selbständ. Garnirein sof. gesucht Lindenaustraße 34.

Hausmädchen

bei hohem Lohn gesucht. Karl Ott, Lindenaustraße 36, p.

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen. Off. mit D. U. 641 an die Exped. d. Bl.

Verwalter

Suche per 1. April einen praft., zuverlässigen u. umsichtigen Ver- walter v. 24 J. Seignioratschrift. nebst Gehaltsantrag, u. M. 11349 Exp. d. Bl. erbeten.

junger Mann

per 15. April oder 1. Mai als Verkäufer gesucht. Off. u. G. 2731 erbeten in die Exped. d. Bl.

Lehrling

Angabe in meinem Kontor. Franz Gahn Nachf., Dierichenstr. 1.

gebild. Fräulein

gewünscht, das der einl. u. dopp. Buchf. mächtig ist. Off. m. Abich. der Frau u. Wid an C. W. Wielsch, Weichheit, 16, 1. Centralbureau für Galtwirthsch.

Comptoiristin

mit kaufmännischer Handschrift, sicher im Rechnen, die auch nach Bedarf leicht kenngelernen kann, sofort gesucht. Offerten unter E. L. 655 Exped. d. Bl.

Kinderräulein gesucht

für 1. April bei guter Vergütung und freier Station. Vorzugstellen Mittags 11-1 Uhr Blochmannstraße 13, pt.

Tüchtiger Reisender

der Chocoladen-Branchen für Provinz Schlesien incl. Breslau, gut eingeführt, bei hohem Entlohnem und an- genehmer Stellung per sofort oder später gesucht. Off. unter B. T. 836 an Rudolf Mosse, Dresden, erb.

Maurerpolier,

tüchtig und energisch, sucht Mauersberger, Gröba (Mies).

Aufpolieren

u. Möbeln, Pianos, sowie Wänden eigener Möbel wird in u. auherm Hause sauber ansgerichtet von H. Scholtz, Grunacstr. 23. Reparaturen zu soliden Preisen.

Ostermädchen.

durch Lehrerinnen empfohlen, werden als Haus- und Kinder- mädchen nachgewiesen u. Deutsch- englisch, Französisch, Russisch, und schriftliche Anfragen Zeit- nungsverlag 10, 1.

Fräulein

im Kochen erf., sucht Stellg. in h. feinen Haushalt per 1. April. Gehalt. Off. an A. Richter, Dahlendorfer d. Hollenhaus, Edl.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Off. u. C. T. 618 Exp. d. Bl.

Mädchen

aufs Land zu Kindern, welches etwas Hausarbeit mit übernimmt. Gehalt 40-50 Thlr. H. Schweller, Wachtel Weppertwisch bei Wargen i. S.

Stütze der Hausfrau

in feinem Haushalt, wo derlei- chen Gelegenheit geboten ist, sich den Ansprüchen eines besseren Standes gemäß zu verhalten. Kom- men. Besserer Familienanstellung ohne gegenseitige Vergütung. Hausmädchen. Gehalt. Off. u. S. 2705 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stütze der Hausfrau

in feinem Haushalt, wo derlei- chen Gelegenheit geboten ist, sich den Ansprüchen eines besseren Standes gemäß zu verhalten. Kom- men. Besserer Familienanstellung ohne gegenseitige Vergütung. Hausmädchen. Gehalt. Off. u. S. 2705 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Stellen-Gesuche.

bisher in ein. größ. Sandstein- Geschäft mit Steinmetzgeschäft thätig, sucht Veränderungshalber per 1. Juli d. J. Stellung. Off. Angebote unter M. R. 103 Exp. an Rudolf Mosse, Dresden.

Jung. Kaufmann,

Ein zuverläss. Ober- schweizer mit feiner Familie (1 Kind) sucht zum 1. April oder 1. Mai Stellung. Selbiger besitzt gute Vorkenntnisse u. ist in der Lage, 300 Mk. Ration zu stellen. Ober- schweizer Wagner, Steinstraße Nr. 23 in Hiesse.

Junges Mädchen

Ein vord. Bäckereimeister sucht für seine 15jähr. Tochter, welche im Geschäft gut bewandert, per 1. April Stellung als Verkäuferin. Gehalt. Off. u. D. E. 626 in die Exped. d. Bl.

Junger Mann

aus der Holz- u. Baumaterial- branchen, mit einl. u. dopp. Buchführung, sowie häuslichen Kontowesen vertraut, sucht per 1. April anderweitig Stellung in einem Holzgeschäft. Off. u. G. N. 924 an Bernh. Richter's Annoncen-Expedi- tion, Chemnitz erbeten.

Markthelfer, Diener

oder dergl. Off. u. D. D. 625 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kutscher,

selbstständig mit langjähr. Jagen- sucht bei Verzicht od. in Geschäft Stellung. Off. an J. Renner, Bürgerweiche 18, Hiessehaus 1.

Pflegerin.

jung. Mädchen, 22 J., einloch, wirthschaftlich, wünscht reichen alleinsteh. alten Herrn od. Dame den Lebensabend d. hiesigen Plätz- chen zu verbringen. Bei Herrn erbr., Weichheit. Off. u. N. O. 809 „Invalidentauf“ Dresden.

Maschinen- Schreiberin

mehrerer Systeme, nette Steno- graphin (20 Silben i. d. Min.) sucht Stellung. Näheres bei Friedrich Pollmer, Victoriastraße 13, p.

Wäsche zum Waschen

u. Plätten wird gründl. Schön, Weich u. trocken gemacht. Saub. u. billig! Vielern ungenü- gen! Rechner, Wachs. 1.

Commis- Stelle-Gesuch.

für einen jüngeren Commis, der Ehem. keine Zeit hat, bezieht u. auch in Kontowesen nicht unversahren ist, wird Stellung per 1. od. 15. April als Verkäufer in einem Kolonialwaaren-Geschäft gesucht. Gehalt. Off. u. V. 5371 postlagernd Pulsnitz erbeten.

Fräulein

aus guter Familie, 26 Jahre alt, in bürgerlicher Wirthschaft sehr tüchtig, sucht Stellung bei best. Gehalt od. als Stütze der Hausfrau. Geh. Offerten unter H. P. 270 dampfwohl. Hiesse.

Kutscher,

mit er sich verheirathet kann. Off. unter A. M. 10 postl. Golditz erb.

Stubenmädchen

bei feinerer Haushalt, mögl. Um- geb. Dresden. Gute Seigniorate per Seite, auf Wunsch Rheing. Näheres durch A. Günther, Oberstr. 1, Z.

Bautechniker

(M.). Absol. einer hies. Bau- gewerkschule, mit gut. Abgangs- seigniorate u. Wirthsch. Kenntniss, sucht bei heilichem Ansehen baldigst Stellung in Baugeschäft. Geh. Offert. mit C. T. 617 Exped. d. Bl. erbeten.

Reisender.

Suche für meinen Reisenden, 25 J., guter routinierter Verkäufer, mit Kontowesen vertraut, weg. Aufgabe des Geschäfts Stellung per sofort oder später. Off. u. C. W. 620 Exp. d. Bl. erb.

Wirthschafterin

Ein amst. f. Fräulein f. Stell. als Wirthschafterin bei alleinsteh. best. Herrn. Wo mit Kind nicht angesetzt. Off. u. „Wirthschafterin“ postlag. Weimarstr. 9.

Tüchtiger Koch,

selbstständig u. zuverlässig, sucht feste oder ausbührende Stellung. Arnoldstr. 13, 2, 1.

18jähr. Mann,

im Hoteldienst u. Lustig, herm. m. gut. Seignior. f. Emission- oder Johneffekt. Vorguechtr. 5, 2.

Gesucht

1. einen Knaben m. guter Schul- bildg. Stellg. i. Kont. u. Verch. 28. Off. u. A. 300 postl. Eichen- hau

Konditorgehilfe,

der in allen Zweigen des Bäck- geschäfts, sowie im Garniren u. Mandelwecken gut bew. ist, sucht baldigst gute u. bauerne Stellung Ehem. unter P. P. 100 post- lagernd Berlin SW., Postamt 55.

Junger, geschickter, solider Mann,

militärfrei, welcher sich vor feiner Arbeit sucht, sucht baldmöglichst irgend welche Beschäft. Auch in dertheile in der Buchf. firm. Off. u. D. J. 630 Exp. d. Bl.

Gärtner,

Ende der 3. ged. Wirt., tücht. Fachm., in jeder Richtung durch- aus selbstst. u. thätig, der Privat- gärtneri läng. 3. selbst, leitete, k. geht. auf vorg. Seignior. u. Ent- lohnernbe Stellung auf Gut oder Villa, wenn Verheirathung geht. Off. erb. u. K. F. 61 lagern. Postamt Vöbau i. Z.

Friseur-Gehilfe,

21 J., militärfrei, welcher längere Zeit in Wien in Konditorenhand- lungen war, sucht per 1. April in best. Geschäft Stellung. Off. u. G. W. an Herrn G. Rendel, Hiesse, Wien VII., Hiessestraße 10, 2. Etage, 3. Stock, Thür 3.

Heizer u. Maschinist

geprüft, mit allen Reparaturen vertraut, sucht sof. oder 1. April dauernde Stellung. Aufsteht in einem Bade thätig gemein. Off. u. D. R. 630 Exp. d. Bl.

Oberschweizer

mit langjähr. Unter- schweizer, welche Lehrling empf. ist, und bis 1. Juli Milchsurant. F. Bengel, Zwickau, Za. n

Commis.

30 Jahre, gelernter Detailist, recht im Lager beschäftigt, sucht passende Stellung in Kolonial- waarenhandlung. Gute Seignior- ate per Seite. Geh. Offerten unter D. 605 an Haasen- stein & Vogler, Dresden.

Uebernahme

Königlicher Tapezieren- Arbeiten Innendekorationen, Polsterarbeiten, Legen von Linoleum durch eigene Tapezieren. Adolph Renner, Altmarkt 12.

Vertretung

von leistungsfähigen, gut eingeführten Häusern. Offerten mit Offic. K. 1075 Z. an Keller, Annoncen- Expedition, Zürich.

Schweizer,

Unter- schweizer und feine, Lehrling empfiehl. Five's Bureau, Ind. C. Kleinpaul, jetzt Wismuthstraße 1, 2.

Eine tüchtige erie Verkäuferin,

in der Manufaktur- und Seiden- waarenhandlung erfahren, sucht Stellung per bald oder später. Off. mit C. S. 553 Ann-Exp. C. Schönwald, Görlitz.

Kaufmann,

tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter, sucht Vertrauensstellung, ev. mit höherer Ration. Off. erb. u. E. K. 634 Exped. d. Bl.

Seite 13 "Deutscher Markt" Seite 13 Mittwoch, 19. März 1902 Nr. 72

Fünf Anprobir-Räume

gestatten angenehmen Einkauf und genaue Besichtigung.
Täglich neue Eingänge.
Kleidsame Façons.



Ines. Paletot aus schwarzem Corkscrew mit verdeckter Leiste, ganz gefüttert. **13.-**
Hilda. Paletot aus bestem Corkscrew, fein mit hellem Satin gefüttert. Rücken elegant mit Tuchblender besetzt. **20.- bis 28.-**



Susi. Jacket aus schwarzem Corkscrew mit apartem Hlendenbesatz und gest. Satin gefüttert. **13.50**
Odin. Dasselbe mit Seidenbesatz und Sammetblenden, ganz mit Seide gefüttert. **20.-**



Hanna. Deux faces. Neuester Paletot aus zweiseitigem, höchst praktischem Stoff. **25.- bis 35.-**
Para. Derselbe aus zweiseitigem Diagonalstoff und verdeckter Leiste. **13.- bis 20.-**

Eigene Arbeits-Stuben

lassen Maasbestellungen in schnellster Weise erledigen.
Beste Verarbeitung.
Billigste Preise.



Marga. Jacket aus schwarzem Corkscrew mit Sammetumlegekragen, ganz gefüttert. **9.-**
Afra. Dasselbe aus bestem Corkscrew mit Faltsammetumlegekragen und Prima Seiden-Satin gefüttert. **13.50**



Käthe. Paletot aus Pa.-Corkscrew, reichlich gestepptem Seidenrevers, ganz mit engl. brochirtem Seiden-Satin gefüttert. **33.-**
Asta. Derselbe aus schwarzem Coating, ganz gefüttert. **24.-**

Knaben- und Mädchen-Confection

Special-Abtheilung

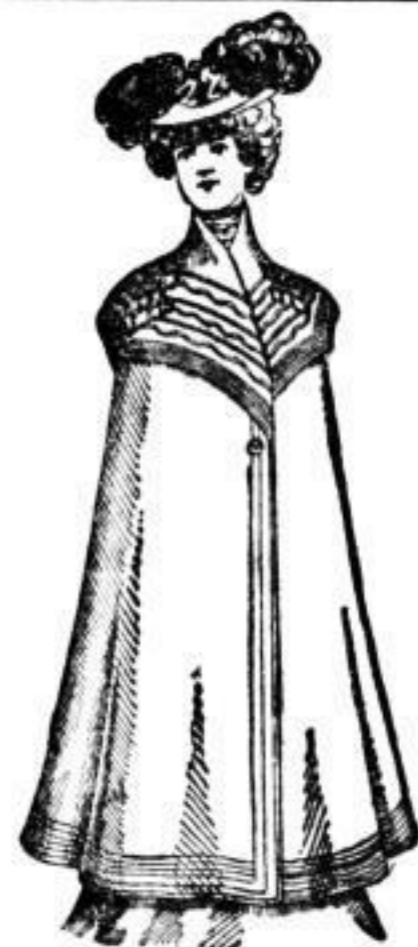
des Etablissements.
Vorzüglicher Sitz. — Elegante Schlitte.
Aus nur besten, tragbaren Stoffen
angefertigt und für jedes Alter passend.



Paul. Pyjack aus prima blauem, reinwollenem Cheviot, mit bestem Cloth gefüttert. **12.-**
Max. Dasselbe aus gutem, halbwollenem Cheviot. **6.50**



Werner. Anzug aus vorzüglichem Kammgarnstoff. **20.-**
Derselbe aus Cheviot. **11.50**
Erich. Blumen-Anzug aus Prima-Diagonal, sehr preiswerth. **5.50**



Lona. Elegantes Reise-Cape aus Prima-Zibeline, m. apart. Tuchblenden u. Sammetbesatz, 125 cm lang. **28.- und 36.-**
Parsifal. Cape aus zweiseitigem Zibeline, 115 cm lang. **11.- bis 16.-**



Irene. Capes aus prima zweiseitigem Diagonal, 125 cm lang. **23.-**
Stendal. Capes aus zweiseitigem Ratonee, mit Tuchblenden, ohne Volant. **7.50 bis 15.-**

Costüme in allen modernen Façons von 10 bis 75 Mark.

Blousen

von Mk. 1.50 an
bis Mk. 60.-

Blousen

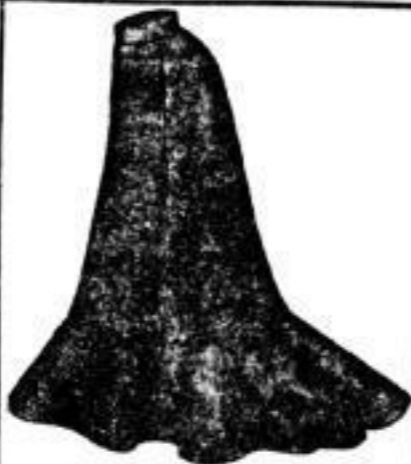
von Mk. 1.50 an
bis Mk. 60.-

Costüm-Röcke.

Aus besten Stoffen angefertigt
und für jede Figur passend.
Bei Bestellungen mit die Taillenweite
und vorlere Rocklänge anzugeben.



Dell. Sehr schöner Rock n. Prima-Lasting mit reichster Säumenarbeit. **40.-**
Rudi. Rock in ähnlicher Ausführung aus Homespun oder Diagonal. **16.- bis 25.-**

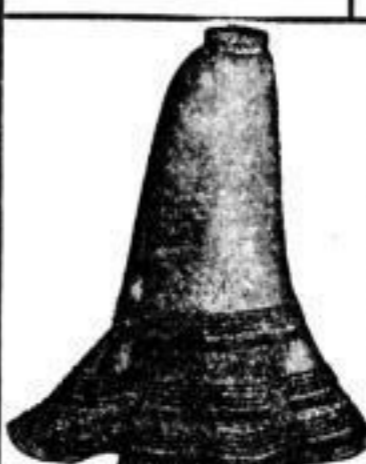


Tiffs. Rock aus gutem Lasting mit elegant Säumenarbeit. **24.-**
Wien. Derselbe Rock aus bestem reinwollen Fischgrätenstoff. **10.-**

Gummi-Capes und Paletots in reichster Auswahl.



Zenst. Deux faces. Elegantes Costüm aus zweiseitigem Diagonal-Cheviot. **30.-**



Katro. Rock aus französischem Tuch mit reichem Atlasblendenbesatz. **40.-**
Wettin. Rock aus Pa.-Alpaca, bis zur Hälfte mit Atlasblende. **33.-**

Boleros in allen Stoffarten und jeder Preislage.



Rom. Rock aus vorzüglichem Alpaca mit 2 Volants und Atlasblenden, hoch-eleganter Schnitt. **39.-**
Nizza. Derselbe Rock aus Prima-Tuch mit 3 Volants. **42.-**

bnig
mann-
rasse
6
ben
edigen.
eitung.
reise.
Corkerew
idenrevrs,
um Soden-
A 33.-
arz. Coating
A 24.-
ns Prima-
Sammet-
und 36.-
n Zibeline.
bis 16.-
ke.
Formen in
sführung-
ester Zeit.
Alpaca
len, hoch-
A 39.-
ima-Tuch
A 42.-

Trauer-Abtheilung.
Auf Wunsch erfolgt sofort Aus-
wahlendung, bez. Besuch einer
sachkundigen Verkäuferin.
Am 1. 1941.
Adolph Renner
Dresden, Altmarkt 12.



H. HENSEL
HOFLIEFERANT
Zinzendorf-Str. 51
Strohhut-
& Filzhut-Fabrik
Sämtliche Neuheiten in
STROHHÜTEN
DEUTSCHE
PARISER
WIENER
MODELLE
Umarbeitete Hüte

Neuaufgenommen
**GARNIRTE
HÜTE**
in Separat-Abtheilung
Anfertigung
aller Hüte, besonders
Fantasiehüte
nach jedem Wunsche

Ausstellung
garnirter Modellhüte
bis mit 22. März.

Kelle & Hildebrandt
Dresden & Grossluga-Niederschlitz
Eisengiesserei, Werk für Eisenhochbau
& Kleinbahnen.
Brücken,
Dächer,
Veranden,
Treppen,
Säulen,
Stall-
Einrichtungen.

LAGER
von
TRÄGERN
80-550 % hoch
bis 12 Meter lang.

28
Erstlings-
Wäsche,
sowie alle Stoffe
dazu
solid u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.
Silberwaaren
in reicher Ausw. zu Geld, aller
Art passend, nur Gegenstand,
dies billig zu verkaufen b. Ed.
Koppel, Manufakturstr. 22, 1.

Kaufen Sie Reformbetten,
das Bett der
Gegenwart und
Zukunft!
Nur gute, solide, dem Zweck entsprechend, zu billigen Preisen,
finden Sie die größte Auswahl im Spezial-Geschäft von
Emil Künzelmann, Dresden,
Magilians-Allee 5, Eingang Moritzstraße.



Diele Uhr, 66 cm lang, mit prima
Werk, kostet nur 16 Mark.

**Auf Konfirmanden-
Uhren**

gewähre ich **10% Rabatt** nach den Preis-
auszeichnungen im Schaufenster und im Laden.

**Spezialität:
Goldene Damen-Uhren**
von 18 Mark an.

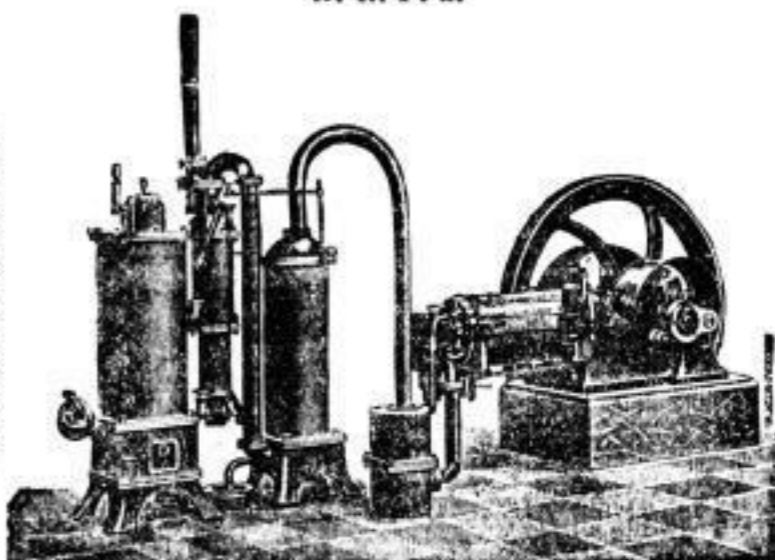
Für jede Uhr leiste ich 2 Jahre streng reelle
Garantie.

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
Scheffelstrasse 20,
part. und 1. Et.

A. G. Dresdner Gasmotorenfabrik
vormals Moritz Hille,
DRESDEN - A.

Neueste Sauggas-Anlagen

für Motorenbetrieb, vollständig unabhängig von Gasanstalten. — Nebenfall aufstellbar. —
Geringste Betriebskosten.
D. R.-P. a.



In unserem Werke, Rössnerstraße 3, im Betrieb zu sehen.

Ferner empfehlen wir unsere anerkannt vorzüglichen Gas-,
Generatorgas-, Spiritus-, Benzin-, Petroleum- und Naphtha-
Motoren, Spiritus-, Benzin- und Petroleum-Locomobilen, Spiritus-
und Benzin-Locomotiven.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten!

Zür meinen
Total-Ausverkauf

habe ich sämtliche Waaren nochmals im Preise bedeutend ermäßigt und
verkaufe jetzt das ganze Lager

zu und unter den Einkaufspreisen aus.

**Pariser Corsets in der neuen geraden
Form, in den besten Schnitten u. Stoffen.
hochelegant:**

früher 33, 28, 27, 18 Mark
jetzt 23, 18, 16, 10 Mark

**Brüsseler Corsets P. D., beste Marke,
ebenfalls hochmodern, in weiss, grau
und schwarz:**

früher 28, 25, 23, 18, 11 Mark
jetzt 14, 15, 13, 10, 8 1/2 Mark

in Weiss roth und schwarz, früher 30 Mark, jetzt 18 Mark.

**Deutsche Corsets in nur soliden, dauer-
haften Qualitäten:**

früher 18, 15, 13, 9, 6, 4 Mark
jetzt 12, 9, 8, 5, 3, 2 Mark

J. C. Louis, Friedrichsallee
gegenüber Victorialhaus.

Seite 17 "Dresdner Nachrichten" Seite 17
Mittwoch, 19. März 1902 Nr. 72

Preisgekrönt
Belastet, Uniformen- und
Stoffleider-Aufbewahrung,
Schalter, fülligst möglich,
gehen

Motten
über erprobter Schuh.
Ferd. Plaschil
Caruststraße Nr. 2, nächst
Johann Georgen-Allee.
Broschüre kostenlos

Günstigste 3 Mk. - Lotterie

Ill. Eisenacher
Geld-Lotterie
Baar ohne Abzug
Ziehung schon 9. bis 12. April

10006 Geldgewinne

120,000

5 Haupt-Gewinne **50,000**
5 „ „ **5,000**
6 „ „ **500 — 3000**
30 „ „ **100 — 3000**
60 „ „ **50 — 3000**
200 „ „ **20 — 4000**
700 „ „ **10 — 7000**
9000 „ „ **5 — 45000**

120 000 Mark.
Loose 3.000 M. Porto und
Liste 30 Pf. extra,
Versandt gegen Post-
anweisung oder Nachnahme des
General-Direktors.

Gust. Seiffert
Eisenach
sowie alle durch Plakate kenntlich
gemachten Verkaufsstellen.
Wiederverkäufer gesucht.

Auf 10 Loose mehr als Gewinn

Hier bei:
Alexander Hessel,
Gustav Gercke,
Adolf Hessel und in
Wolf's Cigarren-Ge-
schäften.

Patente
erworben u. verwertet

Jng. Hülsmann
Dresd. N. Maximiliansallee 1.

Gut die Hausfrau!

Gaskocher
Gaskocher
Gehr Eberstein
Allmarkt

Guten Gaskocher!

90.000 Flaschen
Rhein-Sekt.
garantirt reiner, 2. abweichend,
bestand ausnehmend, werden bei
Wien in 4000 u. 12000 u. 1 u. 1 u. 1
mit 1 u. 1 u. 1 u. 1 u. 1 u. 1 u. 1

Schaumweinsteuer
getestet, Probetastchen u. Nach-
Abtheilung Zettelfabrik,
Leipzig-Gönnelwitz Nr. 247,
hinnehmende Anfertigung u. regel-
mäßig Hochbetriebe aus besten Reben

Patent-
Rud. Schmidt, Dresden
Johann-Strasse 23, 1.
von Sonntag bis

Spülkannen,
Esmé, 1.50 Mk.,
Damenbinden,
Esmé, 1.00 Mk.,
Wäsche, 1.00 Mk.,
Mutterbrin.,
Glühovomben,
Suspensorien,
Vaccin, hng.
Gummivaar.
neu, billig, Versand, nachst, Best.

R. Freisleben,
Dresden, 1. Postplatz 1.
Gummiv.-Verkehrshaus.

Schwarze Kleiderstoffe

- Schwarze Alpaccas,**
fein u. starkgl. glatte Stoffe,
englische u. deutsche Fabri-
kate, in allen Preislagen.
- Schwarze Alpaccas**
in hochmodernen, feinen,
mittelgroßen und großen
Zeisins in allen Preislagen.
- Schwarze Glatte Stoffe**
in allen erist. Bindungen,
dichten, halbdichten und
flaren Stoffen, in allen
Preislagen.
- Schwarze Gemust. Stoffe**
mit kleineren u. größeren
Wolfs- u. Seiden-Effekten
in allen Preislagen.
- Schwarze Trauer-Stoffe**
matt und mittelstimmende
Stoffe, vorherrschend erpe-
sartige Bindungen, in allen
Preislagen.
- Schwarze Grenadines**
in reizvoll eraminart Weh-
arten, glatte u. durchbrochene
Stoffe, in allen Preislagen.
- Schwarze Grenadines**
in Wolle Halbide u. reiner
Seide, in hochbegl. effectvoll.
Zeisins in allen Preislagen.
- Schwarze Merveilleux,**
seine Seide, nur gut tragb.
Qualitäten für Roben und
Hosen, in all. Preislagen.
- Schwarze Satin luxor,**
mattglänzende, reinleibene
Seiden-Stoffe, vorzögl. im
Tragen, in allen Preislagen.
- Schwarze Seiden-Moirés,**
groß u. klein gewirkt, für
Hosiern-Röcke, Hosen u.
Roben, in allen Preislagen.
- Schwarze Seiden-Damassés,**
in feinen, mittelgroßen u.
großen Zeisins, ganz vor-
züglich im Tragen, in
allen Preislagen.
- Schwarze Kleider-Stoffe**
bilden seit jeher einen
hervorragenden Spezial-
artikel des Establishments
und verlaufe nur

unter vollster Garantie

Siegfried Schlesinger
König Johann-Strasse Nr. 6. König Johann-Strasse Nr. 6.

des guten Tragens.

+ Schwesternstation Caritas,
Dresden-N., Neumarkt 9, dritte Etage,
Telephon 1, Nr. 847,
entfendet gepr., gebildete, auch sprachkundige Schwestern aus
privaten Krankenpflege für Haus, Sanatorium und Reise,
ausdem staatlich gepr. Wochenpflegerinnen.

Excelsior
Pneumatic
für Fahrräder und Motorwagen
anerkannt
Erstklassiges Garantiertes Fabrikat!

HANNOV. GUMMI-KAMM- & ACT. GES.
HANNOVER-LIMMER.

Verichtsweller
Potenzbureau.
Stammhaus
Dresden
Strubestr. 2
Neumarkt 1, 7064.
Filiale Frankfurt a. M.
Filiale Berlin.
Erste Referenzen.

Medicinalrath Dr. Küchenmeister's
Wurmpräparate
zeichnen sich vor allen anderen Mitteln dadurch aus, daß
sie nicht bloß Maden, Spul- und Bandwürmer
vollständig abtreiben, sondern auch deren Brut
und sonstige Darmparasiten absolut sicher ver-
nichten, daher als wirksamstes

Darmreinigungsmittel
zur Zeit für Gefunde oder Wurmleibende gleich unent-
behrlich. Für den Körper garantiert unschädlich und
ohne Verursachung leicht einzunehmen.

Alleinverkauf und prompter Versandt nach aus-
wärts.

Salomonis-Apotheke, Dresden-N.,
Neumarkt 8.
— Gegründet 1560. —

KINDERBETTEN, grosse Auswahl,
gut u. sehr billig.
KINDERSTÜHLE, KINDERPULTE
empfehl.

RICH. MAUNE,
Moritzstrasse 16.
FABRIK
LÖBTAU.

Großer Verkauf von Original
ostfriesischem Milchvieh.



Am Sonnabend den 22. März
werden wir wieder in Dresden im Milch-
viehhofe einen sehr grossen Transport
ganz vorzüglicher Original ostfriesischer
hochtragender und frischemilchender
Rühe, sowie einige schöne Junge sprung-
fähige Zuchtballen zum Verkauf stellen.
Die Rühe sind sämmtlich jung, schwer
und von milchreichster Qualität und
werden wir dieselben zu wirklich billigen
Preisen verkaufen.
Der Transport trifft am Freitag den
21. März frühmorgens dort ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

Special-Gamm-
Waaren, +
Suspensorien,
Spülkannen,
Clyso-pompen,
Mutterbrin,
Leibbinden,
Unterlagen usw.
R. Münnich,
Dresden-Alttadt,
Hingendorferstr. 30
und Gewandhausstr. 20.

Rollschutzwände.

Waschtische, Waschtische,
Waschtische
in großer Auswahl,
Handtuchhänder.
Gebr. Eberlein,
Allmarkt.

Seltfische, 2, 3 u. 4theilig.

Nickel-Kochgeschirr

**Gala-Emaile-
Kochgeschirr,**
Kochgeschirr
Gebr. Eberlein
Allmarkt.

Alum.-Kochgeschirr

**Jeder schätze seine
Gesundheit**



vor schül-
falt Jun-
u. löst ab.
Geruch
a. d. Abst.
Die
Uebelnde
beleidigt
ganz mein
Verbeßer.

Trocken-Closet
(ärztlich empfohlen)
mit ein. Badereinlagen, auf
jeden Abort passend und leicht
anzubringen. Stück 7, 10—20 M.
Probirt gratis, franco von
Otto Franz, Dresden,
Wintergartenstr. 76a.

Auch Verkaufsstellen bei:
Gebr. Eberlein, Allmarkt.
G. Schöber, Moritzstr. 42.
Dr. Selbig's W. Bauhaustr. 56.
Gebr. Weinhold, Vinbenustr.
G. Kirbach, Baher Wilhelmspl.
Wilh. Walsche, Weiger Str.
Friedr. Geißler, Klopische.
Emil Welzer, Köhlerstr.
R. Baumann, Gölln-Weißer.
Robert Kunze, Glaucha.
W. Langhein, Nikolai-Str.
Wilh. Thiele, Streble a. C.
Richard Göra, Bad Elster.
Kugust Götter, Bismarck.
Kugust Gaase, Jüttau.
G. D. Schmidt, Jüttau.
u. in jed. grö. Kneipenvereinig. u.
Eilen-Obst. hier u. alleorts.

Magen
leiden jeder Art, frisch und
peralt, Appetitlosigkeit,
schlechte Verdauung, Her-
volksat werden schnell geheilt
und gründlich befreit durch den
berühmten, vorzögl. schmeckenden
Stabsarzt Dr. Nissen's
Magenwein.
Preis per Flasche 2.50 u. 1.50 M.
Prompt. Versandt nach auswärts.

Salomonis-Apotheke,
Dresden-Alttadt, Neumarkt 8.
Ebnauerstr., Bismarckstr., 15
2 u. Ringelb. Bepflichten 250 u.

Hühneraugen,
harte Haut werden schnell und
gründlich befreit durch **Stabs-**
arzt Dr. Nissen's Armeec-
Touristenpflaster. Bei Hölle
u. W. Weinverkauf u. Versandt:
Salomonis-Apotheke,
Dresden-N., Neumarkt 8.

In vornehmster Lage des Groß-
Marktes ist ein sehr gutes
Milch- und Butter-
Geschäft mit sehr feiner
Sundschaf weg. Anzahl d. Frau
sol. bld. für 1000 M. veräußert.
Off. u. N. J. 308 Exp. d. Bl.

Wie Sonnenschein
strahlen alle Metalle,
nachdem sie mit

Meyers Putz-Cream

Gratis-Proben werden zur Zeit hier vertheilt.

geputzt sind.
in
Dosen (Extract) à 10 Pf.
in
Flaschen (flüssig) à 10 Pf.

Frühjahrs-Neuheiten

Fertige Kostüme. **Damen-Jackets u. Paletots** Jacket-Kostüme.
Kleiderröcke. **Capes, Kragen.** Blusen.
Morgankleider. Regen-Mäntel. Staub-Mäntel. Kinderkleidchen.

Jackets, Paletots und Kragen
in Backfisch-Größen, sowie für Mädchen und Knaben.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

Eine größere Anzahl gut erhaltene (viel Seide enthaltende)

alte Gobelins
aus der Zeit Ludwig XIV. u. XV.,

für kleine und große Wände passend, hängen in meinen Räumen - Anhalt-
Strasse 7. I. Et. - aus und sind
sehr preiswürdig zu verkaufen.

Eignen sich besonders für Salon-Decorationen und Schlaf-Einrichtungen. Auf Wunsch
Anschaffungen per Postpaket. Für Käufer von Antiquitäten jeglicher Art, auch ganzer
Sammlungen.
Zunabend
geschlossen. **Julius Lissauer, Berlin SW., Anhaltstr. 7.**

Schuh-Reparatur-Anstalt Johann Schneider.

Die Vortheile, welche meine Geschäfte bieten, dürften dieselben schon bekannt sein.
Ausführung im feineren Style.

**Trompeterstrasse 18,
Bautznerstrasse, Ecke Löwenstrasse,
Nicolaistrasse 8,
Zwingerstrasse 10,
Neustädter Markt 1,
Hertelstrasse 16.**



Oldenburger Milchvieh.

Von Donnerstag den 20. März
ab stelle ich wieder einen groß Transport
Original Oldenburger Kühe und Kalben, ganz hoch-
tragend sowie abgekalbt, und reibliche Zuchtstullen im
Dresden-M. im Milchviehhofe (Schneckenböse) preiswerth zum
Verkauf. Nehme Bestellungen gern entgegen und bitte um
gefällige Besichtigung.
Geestemünde. Adolf Wolff.

Wunden und Beinschäden,

sowohl frische als alte, werden schnell u. gründlich geheilt b
Stabsarzt Dr. Niessen's Wundheilsalbe. Preis 1 M.
Alleinverkauf u. Versandt nach auswärts durch die Salomon-
Apotheke, Dresden, Neumarkt 8. Begründet 1860.
Benzolefett, Verbalsam, Wundheilsalbe, Vanolin, Jintorid.



Treffe mit einem sehr großen Transport der besten
5- und 6-jährigen
**Seeländer Arbeits- und
schwedischen Luxusperde**
direkt von Kopenhagen ein. Dabei 8 Paar egale Wagen-
pferde, sowie schnelle und sichere Einspanner.
Stelle dieselben von Donnerstag den 20. März unter jeder
Quantität bei mir zum Verkauf.

Karl Jahrmarkt,

Dresden, Schiffstraße 40. Telefon Nr. 2167.

Auktion.

Donnerstag den 20. März von Vormitt. 10 Uhr
ab sollen in Bautzen, Töpferstr. Nr. 19, folgende Gegen-
stände, als: 1 fast neuer Dampfkegel, 15 cm Durchmesser,
1 Sägesäuger, verschiedene Transmissionsröhren, als:
Wellen, Scheiben, Lagerböcke, Kreis- und Sandstrahl-
blätter, Sandwerkzeuge und altes Eisen, desgl. für Wagen-
bauer ein großer Bohrer, drehende, drehende, drehende
Breiter in verschiedenen Größen, 1 Siebkegel, circa 50 m
Schleusenleiste u. d. H. m. gegen Baarzahlung versteigert
werden.
K. Weigelt, verpfl. Auktionator.

Billige erstklassige

Pianinos!

Um Platz für neuangehende
Modelle zu gewinnen, habe eine
Anzahl neuer

vorzüglicher Pianinos,
zum großen Theil erstklassiger
Typen,
zu ganz bedeutend ermäßig.

Stappreisen

zum Verkauf gestellt.

Vorthellhaftest Gelegen-
heit zur Anschaffung!

Piano-Haus Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.
Lieferant für Konservatorien,
Musikschulen, Seminare u. s. w.

Saat-Hafer,

Brothierer, Leutenowher, Sigow.
Beftehorn's Ueberküh u. s. w.
empfiehlt billigt

Ernst Schubart
Dresden 20,
Dobnerstraße 13.

1000 Centner Speise- Kartoffeln

Magn. bonum, à Centner
1,20 M. frei Bahnh. Mübitzsch
gibt ab

G. Prüfer,
Meschwitz bei Zimmitt.

200 Lowrys Salon-
o. Industriebiketts
nur erstl. Arbeit des Deutschen-
berger Maschinenwerks, sehr zu
außerord. Preis im Ganzen oder
kleineren Posten ab. Preis um
G. 2078 (in d. V. ab.)



Ein Paar schwarze, Weiße,
Eiselmüder, Jährl. 1,72 hoch,
für schweres Arbeit, desgl. ein
Paar, brauner Wallach, Weis-
pferd, 1,70 hoch, leichter Equip.,
auch angez., verkauft unter voller
Garantie.

**Rautsch, GutsMuth,
Raiserstr. bei S. a. m. e. s.**



Bestehende unschädliche
Haarfarbe,
blond, braun, schwarz,
N. 1 u. 2 M. nur erst beim
Frisier R. Preisleben,
Dresden, 1 Postplatz 1.
Verkauft nach außen, auch v. Fern.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktorienstrasse 4.
(Ecke Weissenhofstrasse)
Marken & Musterrecht.

Schirme
werden bei mir in 2-3 Stunden
mit den seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Seide, Halb-
seide, Wolle, Hanf von 1 M.
50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
Weissenhofstraße 15
(Café König).

Blüthner-

Flügel, prachtv. Instr., billig
zu verkaufen. Desgl. ganz kleiner
Möblichflügel, 825 M.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, b.

Großartig, Schauspielerstimm-
f. Kaufleute, Gebilde-Möbel,
ca. 85 Ctm. lang, für 16 Mark
zu verkaufen.
Ammontrage 87, part. 1.



Rackow, Altmarkt 15.
Schreiben, Buchführ., Vri-
til, Rechnen, Stenographie.
Kurse für Herren u. Damen.
Eintritt jederzeit.
Maschinenschreib., perf. Aus-
bild. 10 M. 10 erstl. Mach.
Ausfall und Prompt luttlos.

**Oster-
Eier**
aus
**Porzellan,
Majolika**
etc

AUG. HOFMANN
Jnh. E. Mögel
Scheffelstr. 11.
Ecke Quergasse.

**Kaufen Sie
Hutblumen**
immer nur: Scheffelstrasse 12, 1 Treppe.
Manufactur künstl. Blumen
Hermann Hesse.
Größe Auswahl am Platz. Großes und Einzel-Verkauf.
Kuturnacherinnen erhalten hohen Rabatt.

**Geldschranke
und Kassetten**
neuester Konstruktion
erhältlich
O. Knauth,
Schlossmeister,
Landhausstr. 4.

Butter.
H. Tafelbutter, Speisequart,
stimmliche und Anstalts-
butter, halbe u. halbe, emp-
fiehlt nach M. K. W. Weid-
dorf bei Bismarckstraße.

Damen
teile auf Anfrage mit
meine ich mögliche Hilfe
erlaube.
Ann. v. Dollie in Char-
lottenburg 14, Stuttg. Pl. 16.

Rappen,
Wallach, für leichte u. schwe-
re, auch ein oder zwei Wagen
zu verkaufen. Raber's unter G.
2639 Exp. d. W. erbeten.

**1000 Ctr. Saat- und
Speisekartoffeln**
(Braun) hat obige **Boettiger**
Wandlendorfer-Verkaufsstelle

II. Preiselbeeren.
Wormsleben, Preiselbeeren, Com-
pots, H. Anstalts-Weidendorfer
ist, Alles zum **Andwigen**,
empf. **Carl Werner Neht.**
Anstalts-Verkaufsstelle

Geldschranke,
Weidendorfer, Preiselbeeren,
Wormsleben u. Wandlendorfer
zu verkaufen. Wandlendorfer
bei **Göpfert.**

Esel gesucht,
sicher einzuhaben, ev. mit Ge-
lehr u. Verstandswagen. Effert
in Preisang. u. Vertheil. schriftl.
abzu. Wandlendorfer 30, 2, 1.

Piano,
Kreuzsait., berühmter Fabr.,
prachtvoller, edler Tonfall,
istort ganz außerst billig
zu verkaufen
Wranerstraße 10, 1.

Erstklassige, neue Hoyer
u. 130 M. an u. Garantie, geb.
Damenrober von 30 M. an bei
Engel, Gruna, Lindenstr. 2.

**Sonnenschirme und
Krabatten**
werden halbwegs, billig ausver-
kauft **Scheffelstrasse 25, 2. recht**

Patent (Waffen-Mod.) ist
nünftig zu verkaufen durch
Maudsch, Marktplatz 10, b.

Carl Wartner,
Strubestraße 7.
Eleganter, 2 neue bessere
Damenrober, kostl. 46-48 M.,
ist 22-24 M. Billigpreis, 25, 1.

Seite 19 - Treiber Nachrichten - Seite 19
Mittwoch, 19. März 1902 - Nr. 27

Bilanz vom 31. Dezember 1901
Aktiva.

	A	h	A	h
Grundstücks-Konto:				
Bestand am 1. Januar 1901	204,431	—	—	—
Zugang 1901	18,214	50	222,675	50
Gebäude-Konto:				
Bestand am 1. Januar 1901	624,754	10	—	—
Abreibung 1901	6,347	54	—	—
Zugang 1901	628,406	56	—	—
	3,761	14	632,168	—
Maschinen-Konto:				
Bestand am 1. Januar 1901	396,410	36	—	—
Abreibung 1901	39,641	04	—	—
Zugang 1901	356,769	32	—	—
	22,184	43	378,953	75
Werkzeug- und Geräte-Konto:				
Bestand am 1. Januar 1901	44,883	38	—	—
Abreibung 1901	4,488	34	—	—
Zugang 1901	40,385	04	—	—
	3,056	83	43,451	87
Kontor- und Lagerneustillen-Konto:				
Bestand am 1. Januar 1901	7,080	25	—	—
Abreibung 1901	1,062	03	—	—
Zugang 1901	6,018	22	—	—
	717	70	6,735	92
Formen-Konto:				
Bestand am 1. Januar 1901	13,955	25	—	—
Abreibung 1901	4,651	75	—	—
Zugang 1901	9,305	50	—	—
	2,670	05	11,973	55
Arbeiterwohnhaus-Konto:				
Bestand am 1. Januar 1901	1,834	40	—	—
Zugang 1901	28,081	02	30,915	42
Umschuldungs- und Forderungen-Konto:				
Umschuldungs-Konto	—	—	1	—
Forderungen-Konto	—	—	3,474	54
Umschuldungs-Konto	—	—	61,467	17
Forderungen-Konto	—	—	3,189	37
Umschuldungs-Konto	—	—	5,727	38
Forderungen-Konto	—	—	3,664	—
Umschuldungs-Konto:				
Bestand an fertigen Waaren	256,291	02	—	—
Bestand an Rohmaterialien	454,256	73	710,457	80
Konto-Korrent-Konto:				
Saldo	288,509	56	—	—
Bankguthaben	183,700	00	482,210	16
			2,602,966	43

Passiva.

	A	h	A	h
Stammkapital-Konto:				
Stammkapital	1,800,000	—	—	—
Reservefonds-Konto:				
Reservefonds	281,000	—	—	—
Belohnungs-Konto:				
Belohnungs-Konto	291,515	47	—	—
Bevorzugte Aktien-Obligations-Konto:				
Bevorzugte Aktien-Obligations-Konto	1,300	—	—	—
Beamtensunterstützungsfonds-Konto:				
Beamtensunterstützungsfonds-Konto	1,500	—	—	—
Gewinn 1901:				
Gewinn 1901	203,141	66	—	—
Gewinn-Vortrag aus 1900:				
Gewinn-Vortrag aus 1900	15,781	92	218,923	58
			2,602,966	43

Gewinn- und Verlust-Konto vom 31. Dezember 1901.
Soll.

	A	h	A	h
Werbekosten:				
Werbekosten	11,860	—	—	—
Abreibungen:				
Abreibungen	442,197	12	—	—
Saldo laut Bilanz:				
Saldo laut Bilanz	56,190	70	—	—
			218,923	58
Haben:				
Ertrag von 1901	—	—	15,781	92
Ertrag von 1900	—	—	712,941	58
Ertrag von 1901	—	—	415	—
			729,171	50
			729,171	50

Stehende Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung stimmen mit den ordnungsmäßig gehaltenen Büchern der Beteiligten vollständig und übereinstimmend überein.
Gotha, den 15. Februar 1902.

C. H. Bley,

verpflichteter taxamännlicher Sachverständiger beim Gemeindefiskuslichen Landgericht zu Gotha.

Zie für 1901 auf 10 % festgesetzte Dividende gelangt gegen Einlieferung des Dividenden-Scheines Nr. 14 mit 20. 1000 — lotter.
in Gotha bei unserer Firma,
in Berlin bei dem Vorkaufs-Aron & Walter,
in Dresden bei dem Bankhause Hch. Wm. Bassenge & Co.
Werbe, den 15. März 1902.

Vereinigte Hanfschlauch- und Gummiwaaren-Fabriken zu Gotha,
Aktien-Gesellschaft,
Der Vorstand.
Ed. Lange.

Feder-Boas

2 Hahnenfeder-Boas,
grau, weiss, schwarz
2 1/2, 4, 4 1/2, 6 Mark

6 Pariser Strausfeder-Boas
in prachtvollen Farben
6 1/2, 9 1/2, 11 1/2 Mark

10 Feinste Strausfeder-Boas
in allen modernen Farben
10, 10 1/2, 15 1/2, 21-100 Mark

Zum Pfau, Frauenstr. 2, Pragerstr. 46.



Ungewöhnlich billig!

Gelegenheitskauf in Kleiderstoffen.

Ein Posten reinw. Cheviots,
schwere **Elsässer Waare**, nur marineblau und schwarz,
110 Centimeter breit,
Werth 180 Pf., jetzt 100 Pf.

Ein Posten Noppenstoffe,
elegante, fischgrätenartig gearbeitete **Sommerwaare** in acht modernen
Melangen.
Werth 175 Pf., jetzt 95 Pf.

Ein Posten Satin-Tuch
mit schmalen weissen oder schwarzen Streifen, ganz schwere Waare zu
Frühjahrs-Costumes, in fünf verschiedenen neuen Farben, 112 Centi-
meter breit,
Werth 350 Pf., jetzt 190 Pf.

Sämtliche Stoffe sind ebenso neu als fehlerlos!

Robert Böhme jr.

(Inh. Richard Böhme und Gustav Einkenel),
Georgplatz 16 Eckhaus Waisenhausstrasse.



Globus- Putz- Extract

putzt besser als jedes andere Putzmittel.

Gardinen, weisse und crème, Meter 38, 45, 60, 70 Pf. st., Vitragen

mit Bordüre, Reiter 2, 40 M.,
Rouleaux, Vitragen- und
Vorhang-Stoffe

in Leinen, Röber, Chiffon und
Wesfel, Meter von 25 Fig. an,
Spachtel-Kanten,
Spitzen, Fransen
sehr preiswerth.

**Friedr. Paul
Bernhardt,**
3 Schreibergasse 3.

2 Pferde gesucht
in's Futter zu Ackerarbeit
Ansch. u. L. M. vlt. Breiberg, S.



zum Kräftigen und Würzen der
Suppen, Saucen u.
zu haben bei
Otto Friedrich,
Blasewitz,
Tollwingerstrasse.

**Saat-
Kartoffeln!**
Prof. Märcker, Silesia,
Prof. Wolthmann, Bruce,
pro Ctr. 1,75 M., 20 Ctr. 30 M.,
100 Ctr. 140 M., 200 Ctr. 200 M.,
in Säufes oder berechneten (20
bis 30 Pf.) Säden, auch tote ab
Breiberg i. S. Sogänglich ver-
lesen, andgerecht gesendet, nicht
mit Salpeter bedingt!
Nitterger Hunsbach
bei Breiberg i. S.

Heirath.

Frling., junge Dame aus
feiner Familie wünscht, da in
Dresden gänzlich fremd, Ansehen
behalts Ehe an einen nur Bildung,
gütlich Herrn im Alter v. 35-45
Jahren, Neude, ernsthaft, Ch.
u. U. 500 erbet. an **Haasen-
stein & Vogler, Dresden.**

Heiraths-

bureau vornehmsten Stils (Herrn
Kocher) ist von sehr. Herren a. P.
Adel u. Bürgerstand (auch jüd.)
in geistl. hervorrag. Lebensstell.
beauftr. voll. Partien zu ver-
damen (ganzl. losentz.) bel. Ch.
zu i. Juhl. „Fortuna“, Wormer
& Co., Berlin SW. 19.

Gleichlich in reicher Kanaler
best. Konnexions m. einer
ebenfalls hübschen, in mittl. Jahr-
hebenden Dame. Nid. erkl. mit
höchster Diskretion **Ranow,**
Leipzig, Albrechtstr. 11.

Heirath!

Ein Adel. Witte Der, en. luth.
von edeln. Char., gel. mittelst.
Figur u. gutem Geist, sucht die
bekanntlich. eines reichhaltigen
Mannes im Alter von 37-45 J.
event. Witwer ohne Kind nicht
ausgeschl. wenn derselben Konv.
angehörig. **Benfionsbrecht,**
Quantor bevorzugt. Ch.
nichtnomm. unter Z. 601 an
Haasenstein & Vogler,
Dresden.

Serrischel. geb. Möbel.

Hochl. Möbel, sehr wenig geb.
weiss. Garnituren, Sopha, Divan,
Schreibische Schreibtisch, weis.
Schränke, Tisch, Stühle, Buffet,
Vertice, Trumeaux, ion. schwarze,
Kuhb., Wohn- u. Eiche-Möbel,
sehr gut erhalten, zu verkaufen
Joh. Georgen-Allee 1, 1. Etg.
Johannestrasse, nahe dem Bu-
natischen Platz.

200 Centner Speisekartoffeln

gegen Kasse, franko Weihen-
Wobubot oder Hans zu kaufen
gesucht. Off. mit Preisangabe
unter O. S. postl. Weihen 1. a

Seite 20 „Zweites Jahrbuch“ Seite 26
Mittwoch, 19. März 1902 Nr. 77

die Um-
gule
magte
Bollen
wären
sich
Pächter
Reiter
über
Bred
realist
Goblen
Am We
leihen.
Privat
des nod
eine eb
tar die
Berand
fömo
tebens
schod
Schleht
brüch
erreicht
die We
u. Bra
Wais
eben
Weltw
• 2
föge
bilden
strib
leibt.
im Hal
Eub
man
In Cl
bei Be
und de
behalten
Sich 10
verfe
an Be
föhr Te
Dre
leichen
— 0,60
landen
Stennen
und die
ten Sch
leichen
1 % ob
Gädf
Stande
Bam
Nichtig
• 3
Tom i
„Das
in die
enigen
Stum
wasen
enfil
bei, do
ten Se
für St
weden
and nu
man
10 M
Stener
Wien,
entlie
unter
Dreht
Mit d
then
fönte
thätige
und in
die Be
unter

Vörten- und Handelstheil.

Berlin (Brin-Ed.) Die heutige Börse blieb sehr ruhig, die Umsätze beschränkten sich im Wesentlichen auf einzelne benannte Werte. So entwickelte sich namentlich am Eisenbahnaktienmarkt einiges Geschäft. Deutsche Bahnen wurden in größeren Posten gekauft, wobei Dortmund-Gronauer leicht angesetzt, während Ostpreußen weiter nachgaben und Marienburger ihren Kurs behaupteten. Ohne Handel und Notiz blieben Lübeck-Pächener; von ausländischen Werten waren Kanada höher auf Notizennotizen. Am Rentenmarkt waren die Kursveränderungen nicht von Belang, die meisten Werte notierten um Prozentpunkte niedriger. Auch neue Bodenaktien auf Gewinnrealisationen 1 Prozent nachgehend. Von Montanpapieren Notizenwerte gut behauptet, dagegen Dütenaktien meist schwächer. Am Rentenmarkt waren türkische fest, ebenso heimische Anleihen. Kaffaindustriepapiere nachgehend. Schluss schwach. Privatdiskont 1 1/2 Prozent. - Getreidemarkt. In Stelle des noch geltenden mit Bestimmtheit erwarteten kälteren Wetters ist eine ebenso plötzliche, wie durchgreifende Erhöhung der Temperatur eingetreten, und der Wind ist nach Westen umgeschlagen. Die für die Schifffahrtsverhältnisse, wie auch für die Saatens wichtige Veränderung des Wetters hatten in Verbindung mit durchweg mäßigem Auslandsnachfrage eine Ermattung der Getreidepreise zur Folge. Nennenswerthe Preisabschwüchungen waren jedoch nicht zu verzeichnen, da das Weizen in seiner bisherigen Verknappung verharrte. Weizen nominell 1/2 bis 3/4 Markt gedrückt, auch Roggen notierte anfangs eine Kleinigkeit niedriger, erreichte aber schließlich seinen gewöhnlichen Preisstand wieder auf die Weibung, daß auf dem Mittelmeer ein großer Roggen dampfer im Grunde gegangen sei. Weizen gänzlich unanfällig, Ocker und Mais still, im Preise leicht abgemindert. Rubel unverändert, ebenso Spiritus, 70er loco 34 RT. - Wetter: Trübe, Nebelwind.

Dresdner Börse vom 18. März. Die heutige Berliner Börse wieder sehr ruhig ein. Banken notierten in der Montanwerte Notizen sich unanfällig, Fonds fest, namentlich Schiffsaktien sich Kursabwärts gehen lassen mußten. Nur Kanada waren bei besseren Kursen beliebt. Die Umsätze an der heutigen Börse beschränkten sich annähernd im Rahmen des gestrigen Geschäftes. Von Montanwerten wurden Schachtel & Salzer + 0,25 %, Sondermann & Sier - 1 % und Germania - 0,60 % gehandelt. Zimmermann wurden 0,40 % höher gefordert. In Getreide-Unternehmungen, Haberobsteln u. kam Befehlswort vor bei Germania mit 3 %, bei Seidel & Naumann mit 1 %, bei Corona und bei Handwerker mit je 0,50 % Ruote. Seidel & Naumann Genosse befestigten sich 5 RT. Von Brauereien kamen nur Befehlswörter 0,50 %, und von 10 %, besser in's Geschäft. Brunner wurden 1 % und Brauerei Koppeltz 2 % höher gefordert. II. Holzwaren mußten von ihrem gestrigen Niveau wieder 1 % abgeben. Von Transportwerten traten in Dresden folgende Straßenbahn + 0,25 %, doch blieb Material übrig, und Dresdner Straßenbahn mit 0,50 % Verlust. In Banken zeigte sich Beliebtheit für Leipziger Credit mit 0,50 % Beförderung, für Dresdner Bank - 0,50 % und für Schiffs-Bohnen mit 1 %. Von Papierfabriken kamen nur Reimer Venzler gut gefragten Kottis und Sebnitz - 0,50 %, Nennenswerthe Rückgänge erlitten Chemnitz, von denen die Aktien 5 % und die Stammkapitalisten 4,50 % niedriger gefordert wurden. Ebenso mußten sich Strohhalm einen Rückgang von 2,75 % und Weihenböcker einen solchen von 2 % gefallen lassen. Von Bergwerksaktien gaben Teuchner 1 % ohne Umsatz nach. Von Aktien der ferrometallischen Industrie schied sich Schiffs-Actien 10 % und Leipzig 1,50 %, ohne daß ein Geschäft hierin zu Stande kam. Aktien verschiedener Unternehmungen fanden nur Käufer in Dresden zu geringen Kottis. Eisenaktien Fonds befestigten sich weiter um Kleinigkeiten. Deutscherische Banknoten 85,35 RT.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Leipzig. Dem jetzt erscheinenden Geschäftsbericht entnehmen wir nachfolgendes: Das im Ende vergangene Jahr schloß eine Reihe bedeutender Ereignisse in sich, sowohl solche allgemeiner Art, als solche, welche unseren eigenen Wirtschaftskreis vorübergehend in nie dagewesener Weise aufregten. Raum hätte der Leipziger Zeit im Frühjahr schwere Schläge in der Kaufmannsstände erfahren, als im Juni erst die Zahlungsstockung der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden drange Sorgen aufkommen ließ, dann aber durch den Zusammenbruch der Leipziger Bank, dieses ältesten Leipziger Bankinstituts, eine Katastrophe entstand, deren Auswirkungen für Stadt und Land und weit darüber hinaus noch lange sich fühlbar machen werden. Die Herabsetzung unseres Aktienkapitals war von Haus aus nur anlässlich der Übernahme des Geschäftes von Bede & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien hier, beschlossen. Deren Aktien im Betrage von 30 Mill. M. tauchten wir mit Genehmigung unserer außerordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 1901 gegen 7 1/2 Mill. M. unter neuen Aktien, unter gegenseitigem Einverständnis ab 1. Januar 1901 aus; mit Kapitalien weitere 7 1/2 Mill. M. zum Kurse von 150 %, wovon 5 1/4 000 M. unter alten Aktien im Verhältnis von 11 : 1 und 2 046 000 M. der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin überlassen wurden. Zu diesem durch den bedeutenden Antheil an den auf die Bede & Co. Aktien entfallenden Steuern veranlaßten Resten will die Diskonto-Gesellschaft ihr dauerndes Interesse an unserer Bank befestigen und mit uns eine Interessengemeinschaft pflegen, die hoffentlich uns in künftigen Jahren bleibende Vorteile bringen wird. Während wir die Geschäftsführung der Leipziger Filiale von Bede & Co. der eng mit uns verknüpften Dresdner Filiale überließen, ist die Leipziger Filiale seit Juli 1901 unter eigene Verwaltung gelangt. Aus Wunsch beiderseitiger Chemnitz

Stelle fanden wir uns in Folge des Ausbreitens der Filiale der Leipziger Bank ebenfalls im Juli 1901 veranlaßt, in dem gemeinschaftlichen Chemnitz eine Filiale zu eröffnen, die sich in bestmöglicher Weise entwickelte. Am 1. März d. J. haben wir auf Grundlage der Geschäfts des Bankhauses G. F. Blaschke nach eine Filiale in Chemnitz eröffnet und dadurch gewiß unserer Tätigkeit ein weiteres günstiges Arbeitsfeld gesichert.

Zwickauer Grubenberg-Steinohlenbau-Werkin. Im vergangenen Jahre wurden 656 691 Karren Kohle gefördert. Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt ein Einkommen des Jahres von 1 000 000 Mark. Der Umsatz betrug 8 847 800 Mark. Davon wurden abgeschrieben 2 242 200 Mark, fernes dem Debitoren-Konto 10 000 Mark und dem Dividenden-Erhaltungs-Konto 125 000 Mark überwiesen. Der verbleibende Reingewinn soll in folgende Weise verwendet werden: Einzahlung des Reservefonds 24 719 Mark, Zantlinie für den Aufsichtsrath 10 800 Mark, 60 Mark Dividende pro Aktie - 450 000 Mark, Restbetrag auf neue Rechnung 19 036 Mark.

Vorzellanfabrik von Rieker Weißbrot. Der Vorstand schreibt in seinem Bericht für 1901: Ueber das abgelaufene Geschäftsjahr können wir im Ganzen nicht unangenehm berichten, wenn auch wir unter der allgemeinen gedrungenen Geschäftslage, speziell in der elektrischen Branche, zu leiden hatten. Aber nur die immer mehr vorrückenden Einrichtungen, durch welche die Produktion vorwärts wurde, sondern im Wesentlichen auch die besten Entscheidungen, die wir in den Vorjahren machen konnten, trugen vornehmlich dazu bei, daß wir ein bestmögliches Geschäftsergebnis auch in diesem Jahre vorzulegen in der Lage sind. Wir halten es jedoch, wollen wir auch die Wirtschaftslage in diesem Umfang den besten, für dringend geboten, auch aus dem diesjährigen Gewinn starke Maßnahmen zu machen. Der Reingewinn inkl. Vortrag aus 1900 von 1 64 288 Mark soll wie folgt vertheilt werden: 10 % Dividende (i. B. 12 %) - 63 000 Mark, 12,75 % für den Geschäftsrath - 33 000 Mark, Rückstellung zur Vermeidung im Unternehmen 45 000 Mark. Nach Absetzung der Zantlinien an Vorstand, Beamte und Aufsichtsrath sollen auf neue Rechnung 6222 Mark vorgezogen werden. Wenn auch die genaue Geschäftslage und was für die ermittelten Preise anbahnen, so glaubt der Vorstand doch im Hinblick auf die im Eingang des Berichtes gemachten Ausführungen, auch für das laufende Jahr ein bestmögliches Resultat erhoffen zu dürfen.

Reinigte Danfisch- und Gummifabriken in Ostpreußen. In der Generalversammlung wurde die Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto dem Vorstände des Aufsichtsrathes entsprechend festgestellt. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrath die Entlohnung ertheilt und die Dividende auf 10 % festgesetzt. Es wurde festgestellt, daß die Gesellschaft seit ihrem ersten Geschäftsjahre 1888 durchschnitlich 10,10 % Dividende an die Aktionäre vertheilt hat.

Rheinische Hypothekendarlehne. In dem Bericht für 1901 betont, daß die Geschäftsergebnisse des Jahres 1901 günstig waren und bei rechtlichen Auslagen wiederum die Vertheilung einer Dividende von 9 % gefordert. Der Einlagebestand hat sich auf 325 955 345 Mark, der Vorkursbestand auf 312 121 800 Mark erhöht. Der Bestand an Kommunalobligationen betrug 3 078 507 Mark, der Kommunal-Obligationsbestand 2 972 000 Mark. Der aus dem Vorkursbestand erhaltene Reingewinn aus Vorkursrückstellungen ist vorwiegend mit 310 772 Mark zurückgeführt. Der Reingewinn (inklusive Vortrag) beträgt 2 607 340 Mark (1900: 2 509 553 Mark). Daraus besteht ein Vortrag-Konto I von 1 926 800 Mark und sollen außerdem 322 057 Mark auf neue Rechnung vorgezogen werden. Abgesehen von diesen Beträgen sind Rücklagen aus dem Reingewinn in Höhe von 650 000 Mark vorgezogen. Die Gesamtvermögen der Bank wachsen damit auf 7 022 816 Mark, oder mehr als 40 % des Aktienkapitals.

Dug-Bodenbacher Bahn. Die Gesellschaft vertheilt eine Dividende von 8 % wie im Vorjahr.

Table with columns: Name, Bilanz, Gewinn, Verlust, Dividende, etc. Includes entries for various banks and companies like 'Bank für Handel und Industrie', 'Bank für Industrie und Handel', etc.

Table of exchange rates and prices for various goods and currencies. Columns include 'Berlin, 18. März 1902', 'London', 'Paris', 'Frankfurt', etc., with corresponding values.

Stettin 18. März. Getreidebericht. Weizen: per Met 168,75, per Juli 167,75, per August 167,75, per September 167,75, per Oktober 167,75, per November 167,75, per Dezember 167,75.

Leipzig 18. März (Produkten-Börse). Weizen inländischer loco 171-177, do. aeringer 170-176, ausländischer loco 175-182, Weizen loco 144-148, Weizen loco 55 1/2, Weizen loco 70 1/2.

Hamburg 17. März (Getreidemarkt). Weizen inländischer loco 170-181, Weizen inländischer loco 170-181, Weizen inländischer loco 170-181.

Konkur, Zahlungs-Einstellungen etc. In dem Konkursverfahren über den Vermögens des Verstorbenen Leon W. ... in Dresden, ...

Dr. med. Martin Gust Müller, Leipzig. Sanitätsrath, Kreisarzt, Kreisphysikus, Kreismedizinalrath, Kreisvizepräsident, Kreisphysikus, Kreismedizinalrath, Kreisvizepräsident.

Coupons-Einlösung.

Wir erklären uns bereit, sämtliche am 1. April 1902 zahlbaren Coupons und gelösten Wertpapiere bereits von jetzt ab einzulösen bez. zu bestmöglichen Coursen zu verwerthen.

Dresden, 15. März 1902.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank.

Wiesinger
Rothwein,
Liter 1 RT.
Weisswein,
Liter 1 RT.
Süsswein,
Liter 1 RT.
östlich verordnet als Stärkungsmittel, Liter 1.50 RT.
* Kostproben gern zu Diensten.
H. E. Philipp,
Kostproben,
An der Kreuzkirche 2.

Kaestner & Kochler
8 Marienstrasse 8
Special-Haus
für Damen-Stoffe und Damen-Confection
beehren sich den Eingang sämtlicher Neuheiten anzuzeigen.
Specialität: Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier unter Garantie für eleganten Sitz und tadellose Arbeit.

Garantirt reiner
Spanischer
Portwein
Kranken und Schwachen
zur Stärkung empfehlend.
à Flasche Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.
Lieferant an Krankenbauern
Aurbel-Stiderei
für Dekoration, Damen-Konf. etc.
twill geschmackvoll angefertigt
Bismarckstr. 44. 1. t.

Dresdner Nachrichten
Mittwoch, 19. März 1902 - Nr. 77

th.
Dame and
mit, da in
B. Handlung
aus dem
b. 35-45
taem. Th.
Haasen-
Dresden.
S.
truis (Streu
Dresden a. S.
(auch 100)
Zehnstr. 11
in dem
) bel. Th.
Wormer
7. 19. t.
er Kavaler
s m. einer
mittl. Jahr.
erb. unt.
Ronow,
se 14.
th!
ev. luth.
mittelalt.
sucht die
Hilffensz.
37-45 J.
Rind nicht
oben Kom.
berecht.
at. 21.
001 an
Vogler.
Wöbel.
ung gebt.
in. 2. Jahr.
ret. versch.
le. Buffet.
schwarz.
be-Wöbel.
berlauch
L. L. Gefe
dem Bu.
er
ffellu
Welfen-
zu kaufen
eigengabe
eigen L. n

Main table containing various market data including 'Staatspapiere und Fonds', 'Kurszettel der Dresdener Börse', 'Papier', 'Waren', 'Metallindustrie', and 'Brauerei- und Mälzerei-Aktien'. It lists numerous companies and their corresponding stock prices and market status.

Dresdener Nachrichten. Mittwoch, 19. März 1902 Nr. 77

Advertisement for 'Brautkleider' (Wedding dresses) by Siegfried Schlesinger. It features the text 'Stoffe in Seide, Halbseide und Wolle bilden einen Special-Artikel der Kleider-Stoff-Abtheilung.' and 'König-Johann-Strasse Nr. 6.'.

Advertisement for 'Carl Weisse' located at 'Victoria-Haus, König Johann-Strasse, Ecke See-Strasse'. It includes the slogan '„Meine Hand darauf“' and 'Stolz des Hauses'.

Advertisement for 'Weltkarte der Hamburg-Amerika Linie' (World map of the Hamburg-America Line). It features a map of the world and text stating 'verfügt über 268 Schiffe, darunter 134 große Ozeandampfer mit einem Gesamt-Rauminhalt von 668.000 Registertonnen'.

Marianne Wildenberg. Roman von Hans Karlsen.

Marianne neigte kaum das Haupt. Ihre Gedanken verwirrten sich fast. Ihr damaliger Reisegefährte, dessen ganzes Wesen sie förmlich beherrschte...

„Ich komme heute als glücklicher Finder zu Ihnen,“ hörte Marianne plötzlich den Doktor sagen. Erschrocken blickte sie zu ihm auf und begegnete seinen Augen...

Schon wollte Marianne die Hand nach ihrem Besitz ausstrecken, dem Ueberbringer in kühler Weise ihren Dank abzustatten, als Günther etwas leiser fortfuhr...

Die Frauen, selbst die besten, wahrheitsliebenden, und Weiserinnen der Verstellungslust, wenn es darauf ankommt, einem Andern, namentlich einem Manne...

Marianne richtete sich bei diesen Worten jäh empor. Ihre Rosenlippen bebten und in ihre Wangen stieg eine tiefe Röthe. „In Ihrer Zeitschrift?“ rief sie hervor.

„Sie — Sie sind jener Dr. Günther, der Herausgeber der „Rundschau“, der Verfasser jener Artikel über Kunst, Literatur und Theater?“ fragte sie ätzernd vor Aufregung und Spannung.

und geistige Entwicklung des Kindes. 2. Alkohol führt schnell zur Ermüdung, macht faul und unannehmlich in der Schule. 3. Alkohol beschleunigt die Unbotmäßigkeit gegenüber den Eltern...

Mit Dir in der Oper. Roman von Anbacht lautete der große Meistern. Wo überwältigende Klänge uns begeistern, wo des Gesanges zauberische Gewalten...

Lösungen der Aufgaben in Nr. 61-65. Peking - Anle. Buchstabe. Buchstabe n.

A. Kühnscherf jr., früher F. Wachsmuth, Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik, Dresden-Friedrichstadt, Vorwerkstr. 8. Elektrische, Hydraulische, Transmissions-Hand-Aufzüge. Elevatoren für Kohlen, Getreide etc.

Permanente Ausstellung von Braut-Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen

ALBERT KÖSTEL VON ALBERT FÜR VEREINLICHE ERWERBTE. Inb. der Sächs. Staats-Medaille. Gegründet 1835. Fernsprecher Amt I, 3062.

Möbelfabrik G. Ritter, Marschallstr. 3, Elbberg 1. Ganz besonders mache ich das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß es bei mir aus erster Hand kauft...

Diamant-„Fahrräder“ (Gebr. Nevoigt, Reichenbrand) empfehlen und laden Interessenten zur Besichtigung der hochfeinen Modelle 1902. Eduard Nebins, Dresden-N., Sorsbergstr. Arthur Menzel, Dresden-N., Gerofür. 48.

Tranchirmesser für Köche und für Hausgebrauch. Echt französische Messer „Marke Gayot“, Aufschnittmesser, Schinkenmesser etc. W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31, gegenüb. d. Volksgedäude. Fernspr. Amt I, 7487.

Mein Peru-Wasser „Loa“ ist das Beste gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen. R. Schwammerkrug, S. S. Postleferant, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße.

und der Älteste Sohn dieses Hauses ein und dieselbe Person sei, vernimmt, daß sie ver-
geblich nach den rechten Worten rang.

„Dann, dann,“ sagte sie endlich tief aufathmend, „behaute ich Sie tief.“ Sie be-
deutete mich? Und in welchem Tone? Er schien betroffen. „Weshalb, bitte?“ Ihre
Lippen zuckten. Sie sah ihn groß und voll an, mit einem Blicke, den er trotz der Ab-
weitung, die darinnen lag, als etwas Wunderliches empfand. „Nun, weshalb?“ fragte
er nochmals mechanisch wie gebannt in ihr Antlitz auf ihr Paar, ihr weiches Gemäch
blickend, über das die Blätter einer hinter ihr stehenden Palme ihre satternden Schatten
warfen.

Sie wollten die volle Wahrheit hören? Nun gut, es sei.“ Sie hielt hier einen
Augenblick wie nachdenkend inne. „Ich geheide Ihnen offen, ich hatte ein wunderliches
Gefühl für Sie: Achtung und Achtung, Daß und Interesse. Ich habe mir oft den
Augenblick, Ihnen gegenüber zu stehen, erwünscht, um Ihnen das sagen zu können, was
Sie jetzt hören wollen und sollen. Aus all Ihren literarischen Arbeiten geht Eines
heraus, nämlich, daß Sie die Frauen verachten. Sie beleidigen und beschimpfen sie oft
in einer Weise, die jede anständige Frau empören mag. Ich kenne Ihr Leben nicht
und weiß nicht, ob irgend etwas Ihnen ein Recht dazu giebt. Ich nahm jedoch an,
daß Sie mit Eilen, räumen Frauen überhaupt noch nie in Verbindung gekommen sind
und empfand Ihre in so — so — gewisser Weise ausgedrückte Nichtachtung — schon
damals wie einen Schimpf. Heute nun, wo ich Ihren Vater — ein warmer Mied trat
den alten Herrn — wo ich Ihre Schwestern, diese lieben, reinen und holden Mädchen
kenne, heute erscheint mir Ihre Denkmärsweise noch unbegreiflicher, noch derwerflicher
und empörender. Ich muß annehmen...“ Sie hielt inne.

Günthers Antlitz war um einen Schein bleicher, seine Züge schärfer geworden.
Sie drückten höchste Spannung aus. Einen Augenblick lang war es wie ein Schwindel
über ihn gekommen bei den herben Worten der schönen Frau. Dieses Weib, das ihm
eigentlich noch fremd war und doch so unendlich vertraut erschien, hatte schon lange
Interesse für ihn gehabt, war ihm schon immer geistig nahe gewesen. Dieses Weib,
an das er glauben mußte, er wußte nicht, weshalb! War sie so rein, so edel, daß sich
jeder Zweifel vor ihr verlor? Gewiß! O Seligkeit, ihr so nahe sein zu dürfen, ihr
Gehemmt streifen, in ihr schönes, leuchtendes Auge blicken, die edlen Linien ihres Gesichtes
studiren zu können! War er wahnsinnig? Oder war dieser Wahnsinn Liebe... Liebe?

„Sie schweigen.“ „Nehmen Sie fort,“ sagte er mit heiserer Stimme. „Sie wollten
mir die volle Wahrheit sagen, und nun soll ich erst erfahren, weshalb Sie meine An-
schauungsweise noch verwerflicher und empörender finden.“ „Heute muß ich annehmen,“
führte sie jedoch, wie nach den richtigen Worten tastend, fort, „daß das, was Sie öffent-
lich ausdrücken, der Regel Ihrer Seele ist und daß er da, wo es sich um das Ver-
hältnis zwischen Mann und Weib handelt —“ eine tiefe Röthe fluthete ihr hierbei über
Wangen und Antlitz. Günther fühlte, welche Ueberwindung es sie kostete, so frei zu
sprechen — nicht nur getraut — sondern — beschimpft zu sein.“

Günther suchte zusammen. „Gnädige Frau!“ Er stieß die Worte wie in tiefstem
Schrecken hervor. „Sie wollten die Wahrheit hören. Sie klingen selten schön,“ sagte sie
sehr ruhig. Sie empfand fast etwas wie Genugthuung, daß sie sich Alles vom Herzen
heraus gesprochen hatte. Günther ließ das Haupt sinken. Seine Zähne nagten an
der Unterlippe. Sein Gesicht drückte den inneren Kampf und die Qual aus, die er im
Augenblick empfand. Eine heiße Angst überkam ihn, daß dieses Weib für immer für ihn
verloren sein könnte. Was ihm bisher selbstverständlich erschienen, beachte ihm, durch
Mariannens Worte in ein anderes Licht gerückt, plötzlich verwerflich, niedrig und
schamlos. Ja, sie hatte die rechten Worte gewählt, verwerflich und schamlos. Er hatte
verleugern wollen, er hatte es für sein gutes Recht gehalten, er, der Betrogene, den
Verräther, Schmerz und Qual eine Zeit lang im Leben unthätig umhergetrieben hatten.
Und jetzt? Es rief ihn fort. Er hatte sich am liebsten dieser schönen Gestalt zu Füßen
werfen, dieses zuckende Antlitz anheben mögen, um zu versehen und seine Rechtfertigung
anzuhören. Doch da waren ja der Vater, die Schwestern und all die fremden Menschen.

Dennoch mußte er es versuchen, sich zu rechtfertigen. Sie sollte, sie mußte an ihn
glauben. „Gnädige Frau,“ sagte er mit unsicherer Stimme, während er auf dem
Tabouret Platz nahm, das Jumentraut zuvor an Mariannens Seite geschoben. „Gnädige
Frau, es ist hier nicht der Ort und die Zeit dazu, Ihnen lange Aufklärungen zu geben,
warum ich so werden mußte, wie ich bin. Können Sie sich aber nicht vorstellen, daß
man durch eine harte Enttäuschung, durch eine herbe Erfahrung, die man in der Welt
erlitten, da man nur an Gottes, Schönes und Ideales glaubte, und Welt und Menschen
im reinen Lichte sah, zu derartigen Anschauungen kommen kann, wie Sie dieselben so
schwer verurtheilt?“ Sie schüttelte das Haupt.

„Nun, wie kann man, wenn man einen solchen Vater und solche Schwestern
hat, wegen einer Enttäuschung, und sei sie noch so bitter und schmerz, den Glauben an
das Gute so nachhaltig verlieren?“ Er neigte sich näher zu ihr hinüber, wieder mit jenem
verlorenen Ausdruck, dem kindlichen und verblüffenden, in den hellen Augen. „Gnädige
Frau,“ sagte er mit ernstlichem, „Nehmen Sie mich wieder an das Gute glauben. Ich
bitte, Sie könnten es. Ich bitte Sie höfentlich darum. Wollen Sie?“

In jeder Muskel seines Gesichtes zitterte heiße Erwartung und Spannung über
ihre Antwort, als er zu ihr hinüber sah. Sie blinnte ihn jedoch nicht an. Wie in einem
tiefen, jähem Schreck schloß sie eine Sekunde lang die Augen. Was war das? Welche
Sprache! Und was für ein Bild! Und wach! Thätliches Erzittern, weiches Wiberhall
in ihrem eigenen Herzen! Alles in ihr lebte sich dagegen auf, der eigenthümlichen
Racht dieses Mannes zu verfallen, und unwillkürlich rief sie sich folgende Worte aus
einem leiner Artikel in's Gedächtnis zurück, die des Verfassers Denkmärsweise kenn-
zeichnete: „Liebe? Was ist das? Es ist der Instinkt, der das Weibthierchen nach
der Gemeinheit mit dem Manne und umkehrt zum Zwecke der Fortpflanzung bringt.
Und im Großen und Ganzen ist es den Weibern einseitig, ob sie ein schelmschender Jünger
des Mars oder ein joddernder Jünger Merkurs zertritt.“

Welche Auffassung des Lebens und des Verhältnisses zwischen Mann und Weib!
Ihr ekelte. Und diesem Manne sollte sie einen anderen Glauben, andere Anschauungen
lehren? Ihr heines, sittliches Gefühl, ihr Stolz und ihre Frauenwürde empörten sich do-
gegen, empörten sich gegen ihr eigenes Ich, weil sie fühlte, daß trotz alledem etwas in
ihrem Herzen zu Gunsten des Bittenden sprach. Das durfte nicht sein, nie und nimmer.
„Ich eigene mich nicht zu Ihrer Lehrmeisterin,“ versetzte sie stolz und kalt. „Was diese
Schwestern mit all ihrem unschuldigen Vebret, ihrer Anmuth, ihrer Geistes- und
Herzensbildung nicht vermochten, vermag ich erst recht nicht.“

Sie wollte keine Fortsetzung des ihr peinlichen Gespräches und erhob sich. Stolz
und unnahbar stand sie vor ihm. Mit einem leichten Reigen des Hauptes wandte sie
sich weg, den jungen Mädchen zu. Günther blieb zurück. Ihr Tuch hielt er noch in
seiner Hand. Eine Halle grub sich zwischen die Brauen auf seiner Stirn. Er presste die
Zähne zusammen, und in keinem beweglichen Antlitz suchte und arbeitete es.

Armentraut lang. Er hörte es kaum. Er fühlte einen stechenden, nagenden
Schmerz im Herzen, einen dumpfen, heißen Groll, eine fast überquellende Bitterkeit im
Inneren. Vorbei... vorbei! Er vermochte nichts Anderes als dieses Wort zu
denken. Das Leben deutete ihm noch sonnenloser und leerer als nordem. Und er hatte
in den letzten Tagen wieder auf Glück und Sonnenschein gehofft! Rarr, der er war!
Er hätte am liebsten das Haupt in beide Hände vergraben und vor Qual und Leid auf-
stöhnen mögen. Doch hier war er ja von all den fremden Menschen um-
geben, deren Lachen und Blaudern er wie aus weiter, weiter Ferne vernahm... und
mitten unter diesen Fremden stand sie, das Weib, zu dem es ihn zum ersten Augenblick
des Lebens an so übermächtig hingezogen, soviel er sich auch gegen diese fremde Racht ge-
wehrt hatte, und das ihn verachtete.

Eine wilde, trostige Leidenschaft überkam ihn. Wenn er sie in seine Arme reihen,
seinen Mund auf den ihren pressen würde, wenn er sie durch seine Leidenschaft zwingen
konnte, ihn wieder zu lieben... Dieses stolze Antlitz durch leidenschaftliche Liebe zu ihm
erregt, diese herrliche, stolze Gestalt vor Verlangen nach ihm erzittern zu sehen! Der
Gedanke brachte ihn fast von Sinnen. Da fühlte er eine weiche Hand die seine berühren.
Er wandte das Haupt mit den verstörten Gesichtszügen und den leidenschaftlich glühenden
Augen und begegnete dem freundlich milden Blicke Sapphos, die besorgt zu ihm empör-
blickte.

Günther.“ sagte sie leise, was ist Dir? Du sprichst dorthin angelegentlich mit
Frau Widenberg. Ich sah zufällig zu Euch hinüber... und als ich Dein sonderbar
erregtes Gesicht erblickte, so... ich geheide es offen, so es mir wie eine Ahnung
künftigen Glückes durch die Seele... Werner mußte dieselbe denken, wie ich, denn unsere
Blicke trafen sich im stillen Einverständnis... Und nun... Günther!... Sie sah
des Bruders Hand und zog ihn an das Fenster. Ich bitte Dich... habe doch einmal
volles Vertrauen zu mir... Sage mir, was vorgefallen ist!“

Günther drückte festig die Hand der Schwester und sah ihr prüfend in das liebe
Gesicht, das zärtliche Sorge um ihn ausdrückte. Sie hatte diese Schwere vern gelobt...
Ein Ausdruck von Wuthung trat in seine Augen, als er auf Sappho hernieder sah. „Sappho
„Schwester!“ sagte er dann warm. Sie lächelte voll troher Juerlichkeit. Wenn es
ihre gelänge, des geliebten Bruders Vertrauen zu gewinnen, so daß sie ihm helfen könnte!
„Da entgeht mir jetzt nicht,“ fuhr sie mit einem reizenden, schenen Lächeln fort und sah
ihm bittend in die Augen. „Wenn Du mir auch noch so oft und noch so enerallch ver-
sicherst, daß Dir nichts ist und daß ich mich täusche... Ich sehe Dich auf einmal mit
einem wahren Othello Gesicht dolsehen und Frau Widenberg schaut wie eine in
Warmor gemeichelte Nachgegittin aus... habt Ihr etwas mit einander gehabt?“

Günthers Züge verfinsterten sich wieder... „Sappho,“ sagte er gedreht, „ich war
Rarr genug zu glauben, ich könnte noch einmal glücklich werden... und hatte mich ein
zweites Mal gründlich getäuscht... Bah — um ein Weib!... Anhan... was kümmert
sie mich? Nichts, gar nichts! Am Ende war es auch nur Eubildung... Aug und
Trug der erlysten Sinne... Glaube also nicht daran, Sappho, nein, glaube nicht daran!
Denn Du weißt, ich selbst glaube weder an Glück und Liebe, noch Weibertraue.“ „Günther!“

(Fortsetzung folgt.)

Geschäftsstellen:

Dresden-A.:

- Amalienstrasse 12,
- Marienstrasse 10,
- Struvestrasse 12,
- Bismarckplatz 10,
- Ammonstrasse 20,
- Wettinerstrasse 32,
- Blasewitzerstrasse 50,
- Tittmannstrasse, Ecke
Wartburgstrasse.

W. Kelling,

Färberei und chemische Waschanstalt

für

Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffe,
Portiüren, Gardinen.

Schnelle Lieferung.

Billige Preise.

Geschäftsstellen:

Dresden-N.:

- Haupt-Geschäft
Hauptstrasse 20.
- Martin Lutherstrasse 23.
- Telephon-Amt II, 2202.

Portiüren
Gardinen u. Stores
Vitragen

Diagonal, Leinenplüsch, Tuch etc., glatt
mit Route, Stiderei etc., in großer moderner Auswahl.

Engl. Tüll, Spachtel, Madras etc., weiß, crème
und bunt.
Aparte Neuheiten.

crème, weiß, alt, altgold, roth etc. in verschiedenen Aus-
führungen.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Gicht und Rheumatismus,

Ischias, frisch und veraltet, werden schnell gebessert und
ständig beieigt, sowie die Schmerzen sofort gestillt durch den
Gebrauch der vegetabilischen Gicht- und Rheumatis-
mus-Pastillen, deren Bestandtheile keinerlei schädliche ober
strenge Stoffe enthalten, sondern von ersten medizinischen Autori-
täten geprüft und auf's Höchste empfohlen worden sind. Preis
der Schachtel 2 Mark. Alleinverkauf und Versandt nach Auswärts

Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Bestandtheile: Urticin, Vitriol, Alpinin, Citronensaft.

Gegen Husten
und Heiserkeit

benütze man
schwarzen
Johannisbeersaft.

Echt zu haben in Flaschen
à 50 und 100 Pf. bei

C. G. Klepperstein,
Dresden, Frauentraße 9.
Gegründet 1707.

Radfahrer,

verlangen Sie Prospekt über die
neue Patent-Freilauf- und
Bremssnabe, Modell 1902.
Großartige Neuerung, welche
an keinem Orte fehlen, da da-
durch das Radfahren erst zum
Vergnügen wird. Jetzt beste
Zeit zum Einmoultren.

Paul Schmelzer, Steinfstr.
Nr. 10.

CONFIRMANDEN ANZÜGE



aus Cheviot: Kammgarn: Tuch-Kammgarn:
11-26 13-35 18-48 Mk.

Schnitt und Ausführung
unübertroffen!

Nach Maass ohne Preiserhöhung.

Samter & Co.

im Hause „Zum Pfau“ Frauenstr. 2 im Hause
„Zum Pfau“ Frauenstr. 2 „Zum Pfau“